

# Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Maturantinnen und Maturanten,  
geschätzte Professorinnen und Professoren!



„Weise ist derjenige,  
der seinen Blick offenhält  
für die Tiefe des Lebens.“

[Peter Wust]

Schnell ist das heurige Schuljahr vergangen, das wie alle vergangenen geprägt war von vielen Hochs, aber auch von einigen Tiefs, von guten Freundschaften, von Prüfungen und Wissenstests, von gemeinsamen Bangen und von gemeinsamen Freuden!

Dennoch war das heurige Jahr anders als die vorhergehenden Schuljahre.

Erstmals durften oder mussten sich unsere Maturantinnen und Maturanten heuer dem Thema *Zentralmatura* stellen.

Und erstmals trat eine Klasse des Zweiges *Medizininformatik* zur Matura an.

Für viele Schülerinnen und Schüler beginnt jetzt die schönste Zeit, die Ferienzeit, für die ich Euch allen Erholung, Spaß und Freude wünsche.

Unsere erfolgreichen Maturantinnen und Maturanten werden uns verlassen und ihren Weg weitergehen – ob im Berufsleben oder im Studium. Sie alle haben das beste Rüstzeug mitbekommen, eine hervorragende Ausbildung, auf der Sie aufbauen können. Nehmen Sie Ihre Chance wahr, zeigen Sie Mut, die Wirtschaft wartet auf junge Menschen wie Sie, behalten Sie aber auch den Blick auf das Wesentliche, auf die Tiefe des Lebens!

Ich gratuliere Ihnen allen ganz herzlich zur bestandenen Reifeprüfung.

Ich bedanke mich bei den Pädagoginnen und Pädagogen für die wertvolle Bildungsarbeit,

und bei Frau Direktorin DI Barbara Egger für die immer sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ihre

---

Worte unserer  
Bürgermeisterin  
Maria Pachner

# Vorwort

**Liebe Schulpartnerinnen und Schulpartner,  
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts!**



---

Worte unserer  
Direktorin  
DI Barbara Egger

Zuallererst möchte ich mich bei unseren Lehrkräften Gerhard Ginzinger und Anette Jebinger bedanken, dass sie sich wie jedes Jahr die Mühe machen, diesen Jahresbericht zu verfassen, zu organisieren und zu gestalten und auch bei allen, die für diesen Jahresbericht einen Beitrag geleistet haben. Das Einfachste wäre es, das Ergebnis unserer Anstrengungen in Form der Notenstatistiken unserer Schülerinnen und Schüler zu messen. So würde es sich jedenfalls sehr leicht gestalten und schließlich gehört es ja zu den wesentlichen Aufgaben unserer Schule, Kenntnisse zu vermitteln. Doch dies allein macht die HTL Grieskirchen nicht aus und die folgenden Seiten verdeutlichen es klar.

Auch dieses Schuljahr verging rasend schnell und nun ist es wieder an der Zeit, ein wenig zurück zu blicken und das nun fast vergangene Schuljahr Revue passieren zu lassen.

Ganz besonders erfreulich waren heuer unsere Erfolge bei sportlichen Wettkämpfen. Im Winter haben unsere Schüler bei den OÖ. Snowboard-Landesmeisterschaften der Oberstufen den Sieg nach Hause bringen können und kürzlich gewannen unsere Schüler bei der OÖ. Landesmeisterschaft der Oberstufen im Fußball. Ich gratuliere an dieser Stelle ganz herzlich zu ihrem Erfolg.

Dieses Schuljahr war für unsere Schülerinnen und Schüler und für unsere Lehrkräfte ein besonders spannendes, da in diesem Jahr, wie in allen anderen HTLs, die zentrale standardisierte Reife- und Diplomprüfung eingeführt wurde. Wenn Sie diesen Jahresbericht lesen, ist die Maturazeit bereits abgeschlossen und unsere frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen werden bereits ihr Reife- und Diplomprüfungszeugnis in den Händen halten. Dieser Umstieg erforderte sehr viel Arbeit. Konferenzen und unzählige Arbeitssitzungen seitens des Lehrerkollegiums waren notwendig, um die Themenbereiche und die Aufgabenstellungen zu definieren. Intensiv wurden die künftigen Kandidatinnen und Kandidaten auf die neuen Herausforderungen der neuen standardisierten kompetenzorientierten schriftlichen Klausuren, der wahlweise vorgezogenen mündlichen Prüfungen und auf die Prüfungen des Haupttermins vorbereitet. Auch logistisch gab es viele Herausforderungen, die bewältigt werden mussten.

Die schriftlichen Klausuren liefen dann sehr ruhig ab – fast so, als hätten wir diese Art zu maturieren bereits seit Jahren in Routine. Auch mit den Ergebnissen waren wir sehr zufrieden. Es zeigt, dass die pädagogische Arbeit an unserer HTL von hoher Qualität ist. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Lehrerinnen und Lehrern, weil sie in diesem Schuljahr ganz enormes Engagement gezeigt

haben und durch ihren Schulabschluss in der Vorbereitung bewiesen haben, dass wir gemeinsam für unsere Schüler das Beste erreichen können. Auch gilt mein Dank den Helferinnen in der Schulverwaltung, ohne die die logistischen und verwaltungstechnischen Aufgaben nicht so gut zu bewältigen gewesen wären. Ihre freundliche und zuverlässige Arbeit hat uns enorm unterstützt.

Die standardisierte RDP war sicherlich ein vorherrschendes Thema in diesem Schuljahr, aber es gibt auch noch ein weiteres Ereignis, das uns besonders freut: In diesem Jahr werden unsere ersten Absolventinnen und Absolventen der Bio-medizin- und Gesundheitstechnik mit dem Ausbildungsschwerpunkt Medizin-informatik ihr Reife- und Diplomprüfungszeugnis in Händen halten. Sie sind die ersten dieser neuen Fachrichtung,

Die Schülerinnen und Schüler dieser für das Gesundheitswesen spezialisierten Informatikausbildung, welche es nur bei uns und ein zweites Mal in Wien gibt, haben von Anfang an Pioniergeist gezeigt und Mut bewiesen, Neues zu wagen. Auch die in diesem Fachbereich unterrichtenden Lehrkräfte haben Innovationsgeist und ständigen Willen zur Weiterbildung für diese Spezialisierung bewiesen. Ich bedanke mich sehr bei allen für das Wagnis, in diese neue, ausgesprochen zukunftssträchtige Fachrichtung zu gehen.

Auch gilt mein besonderer Dank dem Klassenpaten der heurigen Absolventinnen und Absolventen. Die Firma x-tention IT GmbH aus Wels hat seit Beginn der Fachrichtung an das Potential der Schülerinnen und Schüler geglaubt und sie immer unterstützt. Sei es in fachlichen Vorträgen, in Exkursionen, in der Bereitstellung von Feriapraxisplätzen oder im Sponsoring – Geschäftsführer Herr Wolfgang Pramendorfer und sein Team standen immer hinter ihren Schützlingen. Der intensive Kontakt mit der Wirtschaft ist unserer HTL ein großes Anliegen, damit wir möglichst praxisnah Wissen und Fertigkeiten für die berufliche Zukunft unserer Absolventinnen und Absolventen vermitteln können.

Auch unsere Informatikerinnen und Informatiker sind nun die ersten, die in dieser neu gestalteten Fachrichtung maturieren. Der Lehrplan der Informatik basiert auf dem ehemaligen Lehrplan unserer Gründungs-Fachrichtung EDV und Organisation und wurde entsprechend der aktuellen Entwicklungen überarbeitet und aktualisiert. Die Umsetzung des neuen Lehrplans erforderte auch hier große Einsatzbereitschaft, und ich bedanke mich bei meinem Lehrer-Team, das es versteht, die Jugendlichen zu besonderen Leistungen zu motivieren.

Ich wünsche allen unseren Maturantinnen und Maturanten viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft – die Ausbildung an der HTL Grieskirchen bietet hierfür eine bestmögliche Basis.

Meinen Dank möchte ich auch allen Schülerinnen und Schülern für ihre laufenden Leistungen und ihre Arbeit ausdrücken, sowie deren Eltern, welche sich in unserer Schulgemeinschaft stets gewinnbringend einbringen.

Mit diesem Jahresbericht erhalten Sie wieder einen aktuellen Einblick in das Leben an der HTL Grieskirchen. Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Freude und einen schönen, erholsamen Sommer, bevor wir im Herbst wieder mit frischem Elan und Optimismus das Schuljahr 2016/17 beginnen.

# Bericht der Elternvertretung



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Der Elternverein bedankt sich bei allen, die durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages die Arbeit des Vereines ermöglichen – zurzeit werden wir von mehr als 60 % der Eltern unterstützt. Wir hoffen, dass wir den Jahresbeitrag in Ihrem Sinne gut eingesetzt haben. Für zukünftige, neue Vorhaben bitten wir auch im neuen Schuljahr wieder um Ihren Beitrag.

---

Ein Bericht  
des Obmannes  
Christian Morocutti

## Ein Rückblick auf das Schuljahr 2015/2016

- Finanzielle Unterstützung der öffentlichen LAN-Party.
- Ankauf von Tischtennisbällen und einer Mikrowelle.
- Anfallende Schiedsrichterkosten für Schulsportveranstaltungen, wie Fußballturniere, wurden vom Elternverein übernommen.
- Für den Maturaball im November 2015 gab es eine finanzielle Unterstützung.
- Das traditionelle Würstelgrillen zu Schulschluss wurde – wie jedes Jahr – vom Elternverein organisiert und finanziert.

Wir möchten hier die Gelegenheit nützen und Sie als Eltern auffordern, unseren Verein zu unterstützen, z. B. in Form der Kostenübernahme von Kopien, Werbeeinschaltungen oder durch das Angebot von Praktikumsplätzen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

Als Elternvereinsobmann bedanke ich mich bei meinem Team, das sich seit der Wahl am 11. Dezember 2015 im Rahmen der Jahreshauptversammlung wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Christian Morocutti, StVtr.: Reinhard Eisner  
Schriftführerin: Bettina Weiss, StVtr.: Marcus Strobel  
Kassierin: Birgit Lampl, StVtr.: Michaela Brzezowsky  
Kassaprüferin: Birgit Sperrer  
Beiräte: alle Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter

Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Direktorin DI Barbara Egger und ihrem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Vorstandes,  
Christian Morocutti

# Bericht der Schülervertretung

Die Schülervertretung des Schuljahrs 2015/2016 setzte sich aus mir (dem Schulsprecher) sowie aus meinen Stellvertretern Zenun Morina und Adrian Haiser zusammen.

Ich war heuer außerdem Mitglied der Landesschülervertretung Oberösterreich und konnte somit die Anliegen der Schülerinnen und Schüler auch auf Landesebene vertreten.

---

Von Felix Deixler

In diesem Schuljahr organisierten wir einige Veranstaltungen: zwei Klassensprechersitzungen, ein Schülerparlament und den Trachtentag. Auch bei der Organisation der HTL Lan-Party wirkte die Schülervertretung mit. Überdies erreichten wir, dass von der Energie AG ein 300-Mbit-Internetzugang gesponsert wurde.



Die diesjährigen Schülerparlamente richteten ihren Fokus hauptsächlich auf die Diskussion von Anträgen, welche von den Schülern zuvor eingereicht worden waren. Obwohl die Teilnahme am Schülerparlament freiwillig war, fanden sich fast alle Schüler der HTL dazu ein, somit hatten wir im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA) die Möglichkeit, die Meinung aller Schülerinnen und Schüler optimal zu vertreten.

Die Zusammenarbeit im SGA mit Frau Direktor Egger sowie den Lehrer- und Elternvertretern funktionierte wie schon die vergangenen Jahre sehr gut. So gelang es uns, dank der Spende des Elternvereins, eine Mikrowelle für alle Schülerinnen und Schüler anzukaufen.

Neben unserer Arbeit in der HTL nahm die Schülervertretung auch an einigen Seminaren der Union Höherer Schüler teil und besuchte Schulungen zu allgemeinen Themen wie Rhetorik und Selfmanagement.

Die Schülervertretung kann mit gutem Gewissen erneut auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken.

Für die Schülervertretung,  
Felix Deixler

# Schul- und Klassensprecher, Elternvertreter

## Schulsprecher:

- Felix Deixler (3. A-Klasse)
- 1. StVtr.: Zenun Morina (4. A-Klasse)
- 2. StVtr.: Adrian Haiser (2. A-Klasse)
- Ersatz: Mira Standhartinger (3. M-Klasse)

## Klassensprecher:

- 1. M-Klasse: Erik Rumpfhuber  
StVtr.: Tobias Brzezowsky
- 1. A-Klasse: Simon Baumgartner  
StVtr.: Katharina Wiesinger
- 1. B-Klasse: Christoph Enzenhofer  
StVtr.: Tobias Einfinger
- 2. M-Klasse: Sebastian Wenzl  
StVtr.: Moritz Kaißl
- 2. A-Klasse: Adrian Haiser  
StVtr.: Fabian Eigner
- 2. B-Klasse: Alexander Siala  
StVtr.: Daniel Etzinger
- 3. M-Klasse: Mira Standhartinger  
StVtr.: Onur Ayar
- 3. A-Klasse: Felix Deixler  
StVtr.: Zareh Hakobian
- 3. B-Klasse: Lukas Rathberger  
StVtr.: Philip Frauscher
- 4. M-Klasse: Peter Jedinger  
StVtr.: Martin Demelmayr
- 4. A-Klasse: Andreas Wageneder  
StVtr.: Zenun Morina
- 4. B-Klasse: Simon Zarhuber  
StVtr.: Elias Roitingner
- 5. M-Klasse: Kevin-Jan Indinger  
StVtr.: Sebastian Bernhart
- 5. A-Klasse: David Troyer  
StVtr.: Paul Humer
- 5. B-Klasse: Martin Hochmair  
StVtr.: Alexander Klaffenböck

<b>Elternvertreter:</b>	1. M-Klasse:	Marcus Strobel
	StVtr.:	David Gruber
	1. A-Klasse:	Mag. Birgit Lampl
	StVtr.:	Stefan Felber
	1. B-Klasse:	Ingrid Eisner
	StVtr.:	-
	2. M-Klasse:	Elisabeth Arthofer
	StVtr.:	-
	2. A-Klasse:	Anna Wiesenberger
	StVtr.:	-
	2. B-Klasse:	Christian Morocutti
	StVtr.:	Mag. Johanna Barth-Grubeschitsch
	3. M-Klasse:	Dr. Michaela Heckmann
	StVtr.:	-
	3. A-Klasse:	Birgit Sperrer
	StVtr.:	Sabine Ratzenböck
	3. B-Klasse:	Markus Duschek
	StVtr.:	-
	4. M-Klasse:	-
	StVtr.:	-
4. A-Klasse:	-	
StVtr.:	-	
4. B-Klasse:	Herbert Scheuringer	
StVtr.:	-	
5. M-Klasse:	Aylin Indinger	
StVtr.:	Sabine Doppler	
5. A-Klasse:	Ing. Karl-Heinz Troyer	
StVtr.:	-	
5. B-Klasse:	Maria Gruber	
StVtr.:	-	

# Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

**Vorsitzende:** Direktorin DI Barbara Egger

**Elternvertreter:** Christian Morocutti  
Mag. Birgit Lampl  
Bettina Weiß  
Maria Gruber (Ersatz)  
Sabine Ratzenböck (Ersatz)

**Schülervertreter:** Felix Deixler  
Zenun Morina  
Adrian Haiser  
Mira Standhartinger

**Lehrervertreter:** Mag. Christina Kaiser  
Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd  
Mag. Wilfried Zweimüller  
Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl (Ersatz)

## Unsere Klassenbesten

### Nachtrag

Am Freitag, 3. Juli 2015 konnte im Rahmen einer kleinen Feier eine Urkunde sowie ein Kinogutschein – gesponsert von der Fahrschule Doppler – an die Klassenbesten überreicht werden.

---

Von Veronika  
Vorhauer

### Klassenbeste im Schuljahr 2014/15

1	AHBGM	Marlene Schneiderbauer	1,07
1	AHIF	Andreas Leeb	1,09
1	BHIF	Thomas Mayr	1,27
2	AHBGM	Pascal Windhager	1,00
2	AHIF	Christoph Biermair	1,33
2	BHIF	Sebastian Mandl	1,66
3	AHBGM	Anna-Sophie Jäger	1,00
3	AHIF	Fabian Jetzinger	1,23
3	BHIF	Rene Buchmayer	1,53
4	AHBGM	Marie-Theres Ratzenböck	1,21
4	AHIF	David Troyer	1,33
4	BHIF	Martin Stoiber	1,46
5	AHDVK	Jakob Zethofer	1,13
5	BHDVK	Bernhard Geisberger	1,06

Ich gratuliere zu diesen Erfolgen und freue mich, dass durch Unterstützung der Fahrschule Doppler die Schülerinnen und Schüler einen wohlverdienten, gemütlichen Kinoabend erleben können.

# HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT GRIESKIRCHEN

Fachrichtung Informatik  
Fachrichtung Medizininformatik

4710 Grieskirchen, Parzer Schulstraße 1  
07248 643 15-0  
www.htl-grieskirchen.at  
htl-grieskirchen@eduhi.at

**Schulleiterin**  
Direktorin DI Barbara Egger

**Sekretariat**  
Veronika Vorhauer  
Maria Wieczorek

**Schulärztin**  
Dr. Maria Menschick-Rechberger

**Schulwart**  
Heimo Schusterzucker

**Haustechniker**  
Josef Hoflehner

**IT-Systembetreuer**  
Jakub Ertokat

## Impressum

**Herausgeber:** Höhere Technische Bundeslehranstalt Grieskirchen

**Für den Inhalt verantwortlich:** Direktorin DI Barbara Egger

**Gesamtgestaltung:** Mag. Gerhard Ginzinger

**Layout:** Dipl.-Päd. Anette Jebinger, BEd

**Datenübermittlung:** DI Josef Doppelbauer

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.

**Inserate:** DI Peter Anzenberger, DI Barbara Egger, Mag. Gerhard Ginzinger,  
Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd, DI Andreas Sperrer, Veronika Vorhauer,  
Mag. Engelbert Wassermayr

**Druck:** DTG Grafik, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, Gewerbepark, Stritzing 20

# Bericht der Personalvertretung

---

Von Christoph  
Mattle

Die Personalvertretung der HTL Grieskirchen blickt auf ein ereignisreiches Schuljahr 2015/16 zurück. Der schier unendliche Reformwille im Bildungsbe- reich trifft die Lehrerschaft in vielen Bereichen und stellt alle Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule oft vor große Herausforderungen. Die medial häufig versprochenen Erleichterungen bezüglich der geleisteten Verwaltungsarbeit der Lehrerschaft sind leider kaum zu bemerken. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die neben ihrer Unterrichtstätigkeit viel Arbeit und oft „unsichtbare“ Energie in den reibungslosen Ablauf des Schul- alltags stecken.

Die Personalvertretung (**Christoph Mattle, Obmann | Wilfried Zweimüller, 1. Stellvertreter | Andreas Sperrer, 2. Stellvertreter**) ist dabei stets bemüht, das positive Arbeitsklima an unserer Schule und die gute Zusammenarbeit zwischen Kollegenschaft, Verwaltungspersonal und Direktorin Barbara Egger zu unter- mauern.

Aus Personalsicht hat sich im Schuljahr 2015/16 wirklich viel getan: Die PV möchte im Namen aller einige neue Kolleginnen und Kollegen an der HTL Grieskirchen begrüßen:

**DI Alfred Doppler, Ing. Mag. Herwig Puchner, Mag. Rainer Strassl, MBA und Dipl.-Inf. Torsten Welsch** verstärken seit Schulbeginn unser Team im fachtheo- retischen, **Mag. Verena Baumgartner** im allgemeinbildenden Bereich (Englisch). Seit November 2015 unterstützt **Mag. Katharina Lachmayr** das Mathematikteam an unserer Schule. Wir wünschen zur Arbeit an unserer Schule alles Gute! Herz- lich willkommen!

Natürlich freuen wir uns, an dieser Stelle über erfreuliche Ereignisse im Leben unserer Kolleginnen und Kollegen berichten zu können. Gleich drei Mal konnten wir uns im abgelaufenen Schuljahr über Nachwuchs in den Familien unseres Kollegiums freuen: Am 13. Oktober 2015 erblickte **Anton Kurt Mayrhuber** (Vater Dr. Lukas Mayrhuber), am 20. Jänner 2016 **Lara Weilhartner** (Mutter Mag. Ramo- na Weilhartner) und am 15. Mai 2016 **Julian Strassl** (Vater Mag. Rainer Strassl) das Licht der Welt. Wir gratulieren den Eltern recht herzlich und hoffen auf weitere zukünftige „Verstärkung“ der HTL-Familie!



Weitere Highlights im HTL-Jahr waren unsere gemeinsame Schuljahresabschlussfeier am 9. Juli 2015 bei der Jausenstation „Hochfeld“ in Bad Schallerbach, die besinnliche Weihnachtsfeier am 26. November in der Pizzeria Prosciutto Grieskirchen und die Einweihung unseres neuen, gemütlichen Aufenthaltsraumes am 7. Jänner 2016.

Die Personalvertretung wünscht allen ein erfolgreiches neues Schuljahr 2016/17!

# Und sie spielen doch ...

Mit Freude nehme ich zur Kenntnis, dass an den – heuer wohlgermerkt sehr wenigen – trockenen Schultagen in den Pausen draußen am Platz vor dem Buffet Basketball gespielt wird.

Warum diese Freude bei so etwas Selbstverständlichen?

Erstens: Es ist enorm wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler der HTL in der Pause vom Sitzplatz erheben und sich bewegen. So ein Spiel fördert das Miteinander und die Bewegung, hilft gegen aufkeimende Müdigkeit und stärkt die Fähigkeit, sich auf das nächste Fach zu konzentrieren. Noch immer sind uns allen diese wichtigen positiven Auswirkungen viel zu wenig bewusst.

Zweitens: Es waren einige Bemühungen notwendig, so einen Basketballkorb (auf diesem Platz musste es ein mobiler sein) bewilligt zu bekommen und dann musste dieser Wunsch auch noch finanziert werden. Schlussendlich wurde uns der Basketballkorb vom Landtagsabgeordneten Erich Pilsner zur Verfügung gestellt.

Ich freue mich auf einen schönen Herbst und auf viele Schülerinnen und Schüler im Hof vor dem Buffet beim Basketballspielen.

---

Von Dr. Maria  
Menschick  
(Schulärztin)

# Maturanten im Schuljahr 2014/2015

A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Nadine Gumpinger, Eva Bichl, Christina Nöhammer (G), Klassenvorstand Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl, Christina Humer (G), Sina Wiesinger (A), Raphaela Pöttinger (G)

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Elmar Heizinger, Daniel Ratzenböck (G), Sarah Glaser, Direktorin DI Barbara Egger, Patrick Erbler, Mario Hinterhölzl

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Jakob Zethofer (A), Lukas Lidauer, Andreas Wenzelhuemer, Jakob Willminger, Florian Reifets-hamer

**Erklärung:** (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg

# Maturanten im Schuljahr 2014/2015

B-Klasse

Klassenvorstand: DI Andreas Sperrer



**1. Reihe von links nach rechts (sitzend):**

Christoph Weidlinger, Michael Mairinger, Lukas Haimbuchner (A), Gabriel Unterholzer (A),  
Klassenvorstand DI Andreas Sperrer, Patrick Bouda, Marcus Schmidbauer (G), Bernhard Aschl (A)

**2. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Jakob Katzlberger, Simon Dietrich (A), Fabian Grüneis (A), Direktorin DI Barbara Egger, Patrick  
Fritsch (A), Lukas Baldinger, Georg Höller, Jonas Binder

**3. Reihe von links nach rechts (stehend):**

Bernhard Geisberger (A), Jürgen Fattinger, Stefan Schlor (G), Florian Hiegelsberger, Andreas  
Stöbich, Marcel Geßl, Dominik Aigner (A)

**Erklärung:** (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg

# Verein der Absolventen und Förderer der HTL Grieskirchen

## Fußballspiel Absolventen gegen Schülersauswahl

Am Beginn des Berichts für das Schuljahr 2015/16 steht ein Nachtrag:



Am 3. Juli 2015 fand nach einer längeren Pause wieder einmal ein freundschaftliches Fußballmatsch zwischen Absolventen und Schülern statt. An einem extremen Hitzetag kam es zu einem hochklassigen Spiel mit sehr spannendem Verlauf: 0:1, 1:1, 1:2, 1:3, 2:3, 2:4, 2:5, 3:5 und am Ende 4:5 aus Sicht der Absolventen. Lobend zu erwähnen sind auch die beiden Turnlehrkräfte der HTL. Während Franz Jediniger in gewohnt souveräner Weise als Schiedsrichter auftrat, spielte Andrea Leodolter in

den Reihen der Schülermannschaft selbst mit. Am Ende wurden alle belohnt: Die Spieler (und die Spielerin) beider Teams, der Schiedsrichter sowie alle Zuschauerinnen und Zuschauer erhielten kühle Getränke und eine ausgiebige Jause, gesponsert vom Absolventenverein.

---

Von Gerhard  
Ginzinger

## Radausflug

Eine kleine Gruppe Radbegeisterter schwang sich am 9. August 2015 bei strahlendem Sonnenschein auf den „Drahtesel“ und bewältigte nach der Hinfahrt mit dem Zug die Strecke Gmunden – Linz entlang der Traun (mit Zwischenstopps in Lambach und Wels). Einer Neuauflage 2016 mit anderem Ziel steht nichts im Wege.

## Vereinsausflug

Der Vereinsausflug – dieses Mal am 12. September 2015 und im gewohnten Zweijahresrhythmus eintägig – begann mit einem gemütlichen Frühstück (eigentlich schon eher einem ausgedehnten Brunch) in einem Grieskirchner Kaffeehaus. Anschließend fuhren wir mit Privatautos zu unserem eigentlichen Ziel des Tages, nämlich zum „Wirt in da Au“ in Schildorn.



Dort wartete eine FetzenGaudi auf uns: Zieselfahren an einem – schon wieder – wunderschönen Spätsommertag. Wer Zieselfahren nicht kennt, den kann man eigentlich nur auf die beigefügten Fotos verweisen (es wurde auch ein Video gedreht, dieses kann man jedoch in diesem Jahresbericht nicht darstellen). Den Abschluss des Ausflugs bildete eine gemütliche Jause beim „Wirt in da Au“.

## Herbstfest und Maturaball

Weiter ging es am 25. September 2015 mit dem traditionellen Herbstfest des Absolventenvereins in der Aula der HTL. Weit über hundert Besucherinnen und Besucher feierten bis in die frühen Morgenstunden, ebenso wie zahlreiche Vereinsmitglieder auch beim Maturaball am 28. November 2015 in der Turnhalle des Schulzentrums Grieskirchen.

## 50. Stammtisch

Leute, wie die Zeit vergeht! Erst vor einigen Jahren eingeführt, fand am 3. Dezember 2015 bereits der 50. Stammtisch statt, dieses Mal im Gasthaus Lindbauer in Linz. Derzeit gibt es abwechselnd Stammtische in Grieskirchen, Linz und Wien.



## Jahreshauptversammlung

Am 27. Dezember 2015 fand – diese Mal im „Smokers“ in Raab – die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem ein Rückblick, der Kassabericht, Ehrungen und eine Vorschau auf 2016. Da wir immer noch ein „junger“ Verein sind, gibt es naturgemäß häufiger kleinere Veränderungen im Vereinsvorstand: Schriftführer Andreas Schneider schied aus, ihm folgte sein bisheriger Stellvertreter Michael Höflinger nach. Das Amt des Schriftführer-Stellvertreters bekleidet nun Christoph Mader.



## Eisstockschießen und Ostermontagstreffen

Das für 10. Jänner 2016 beim „Wirt z` Prenning“ geplante Eisstockschießen musste wetterbedingt abgesagt werden. Dafür ging das traditionelle Ostermontagstreffen (28. März 2016) – weil „indoor“ – planmäßig über die Bühne.

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

1. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Karin Allerstorfer



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Jonas Puckmayr, Kevin Kronawettleitner, Jonas Breitenfellner, Jakob Ploberger

**2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Tobias Grübler, Mathias Aschauer, Constanze Lampl, Lena Bäck, Katharina Wiesinger, Lisa Haselmayer, Anna Weinzierl, Mag. Karin Allerstorfer

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Lukas Jäger, Jonas Schildberger, Sebastian Zahnhuber, Patrick Friedl, Florian Haberfellner, Felix Steiner, David Huemer, Alexander Aichinger, Marcel Lehner, Sebastian Weisheitinger, Philipp Seiringer, Paul Greifeneder

**4. Reihe v. l. n. r.:**

Marko Kopuz, Thomas Felber, Simon Baumgartner, Jonas Siegesleitner, Sebastian Burger, Stefan Hörantner, Laurenz Mader, Kevin Bonner, Lukas Wolschlagler, Oliver Schatz, Thomas Rafetseder

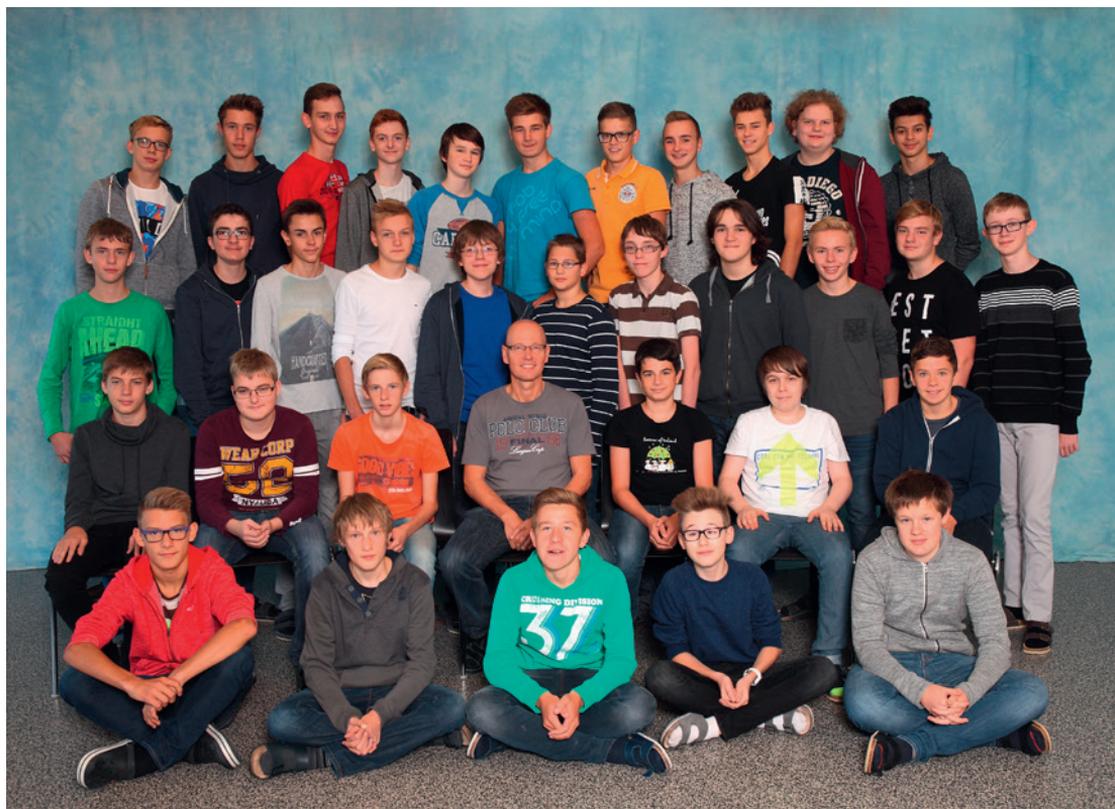
**Am Foto fehlt:**

Nico Hamedinger

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

1. B-Klasse

Klassenvorstand: DI Robert Grüneis



## 1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Christof Ecker, Philipp Baumgartner, Christoph Enzenhofer, Julian Zeilinger, Lukas Gumpinger

## 2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Marco Lehner, Johannes Buchenberger, Fabian Auinger, DI Robert Grüneis, Josef Baumgartner, Lukas Bauer, Jakob Deubler

## 3. Reihe v. l. n. r.:

Julian Fischer, Oliver Doppelbauer, Lukas Litzlbauer, Michael Stockinger, Michael Gahbauer, Fabian Eisner, Michael Briedl, Mathias Achleitner, Paul Heißbauer, Thomas Roitinger, Alexander Salletmaier

## 4. Reihe v. l. n. r.:

Thomas Wageneder, Aleks Dimitrov, Tobias Einfinger, Moritz Stingl, Adrian Kaiser, Michael Mayrhofer, Tobias Fischer, Fabian Ortner, Xaver Kaindl, Klaus Koziol, Emre Arabaci

## Am Foto fehlt:

Patrick Neuwirth

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

1. M-Klasse

Klassenvorstand: DI Sabine Petschl



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Stefan Rathmayr, Tobias Brzezowsky, Daniel Huemer, Philipp Mitschka, Abdullah Kaymaz, Patrick Humer

**2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Nicolas Roithinger, Kilian Gruber, Lucas Thomae, Felix Anzengruber, Christian Stuhlberger, Jonas Berghammer, Simon Föttinger

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Hannah Rohrauer, Tanja Strobel, Matthias Renje, Necati Yildirim, Daniel Pimmingstorfer, Alexander Gleich, Michael Doppler, Thomas Doblhofer, Lukas Hinterberger, Michael Malek, Melanie Sträußl, Magdalena Wimmer, DI Sabine Petschl

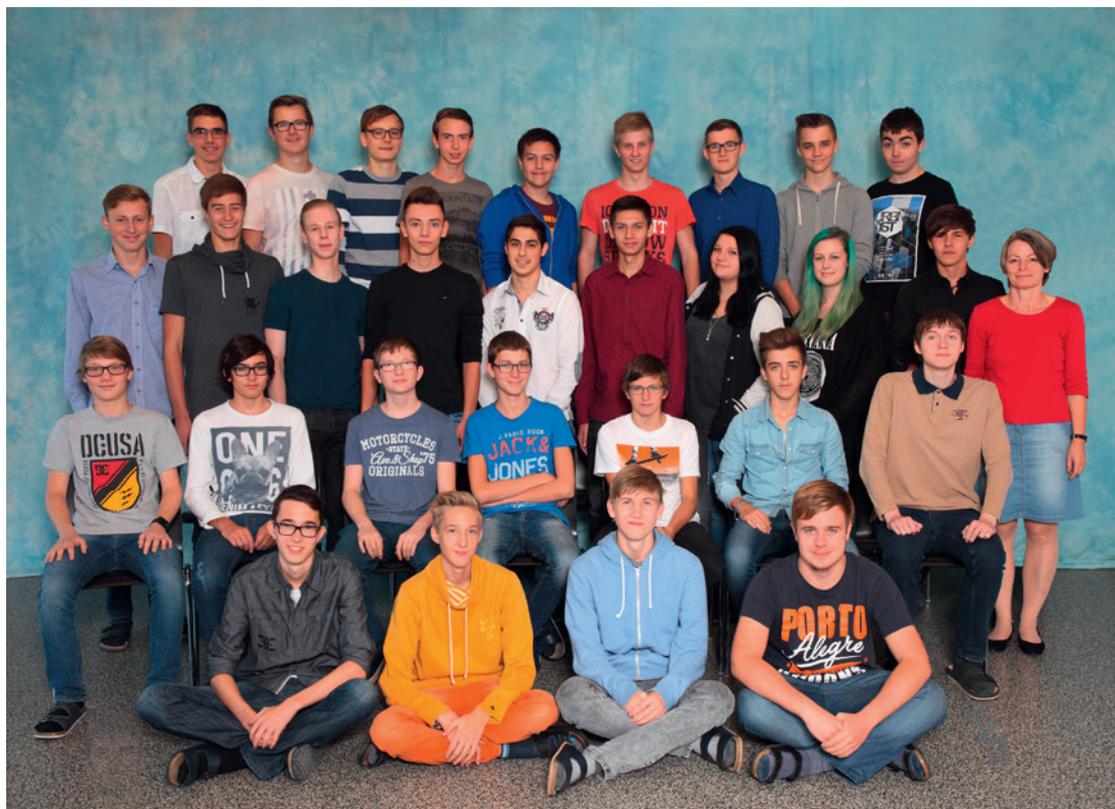
**4. Reihe v. l. n. r.:**

Andreas Rabengruber, Erik Rumpfhuber, Fabian Heinzlmaier, Leonhard Litzlbauer, Moritz Muckenhuber, Rainer Payrhuber, Florian Weiermann, Noah Bunte, Marcel Jungwirth, Lorenz Kreuz

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

2. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Christina Kaiser



## 1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

David Pichler, Sebastian Freymüller, Jonathan Maiss, Patrick Gabriel

## 2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Niklas Opietnik, Maximilian Schwarz, Andreas Leeb, Daniel Lugmayr, Robert Ortner, Burim Bakija, Bernhard Wagner

## 3. Reihe v. l. n. r.:

Florian Lechner, Benjamin Landauer, N. N., Mathias Sipura, Cihat Keskin, Erdem Gülhan, Jessica Wiesenberger, Julia Reidinger, Adrian Haiser, Mag. Christina Kaiser

## 4. Reihe v. l. n. r.:

Lukas Hinterberger, David Schasching, Andreas Pramendorfer, Georg Edlbauer, Christof Altenstrasser, Fabian Eigner, Fabian Wilfingseder, Marcus Gründlinger, Michael Wagner

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

2. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Johannes Mairinger



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Sean-Patrick Meisinger, Fabian Kasbauer, Lukas Hofwimmer

**2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Robin Stehrlein, Felix Reitinger, Benedikt Simetsberger, Maximilian Dostal, Stefan Lehner, Lukas Sestak, Christian Lindner

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Mag. Johannes Mairinger, Simon Salletmaier, Alexander Siala, Thomas Mayr, Florian Hintermaier, Raffael Huber, Jonas Voraberger, Andreas Zauner, Lorenz Zeller

**4. Reihe v. l. n. r.:**

Stefan Rupertsberger, Marc Berl, Roman Groiss, Daniel Etzinger, Tobias Morocutti, David Grubeschitsch, Raphael Panic, Lukas Ratzenböck

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

2. M-Klasse

Klassenvorstand: Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Sebastian Wenzl

**2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Sebastian Klaffenböck, Sebastian Sonntag, Sabina Wana, Antonia Hartl, Tobias Arthofer, Sophie Kagerer

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd, Fabian Denk, Julia Burgstaller, Daniel Ivanov, Marlene Schneiderbauer, Sarah Nistelberger, Thomas Trauner, Lukas Nömeyer

**4. Reihe v. l. n. r.:**

Katrin Schauer, Fabian Roithmayr, Daniel Popov, Kilian Reitböck, Philipp Eder

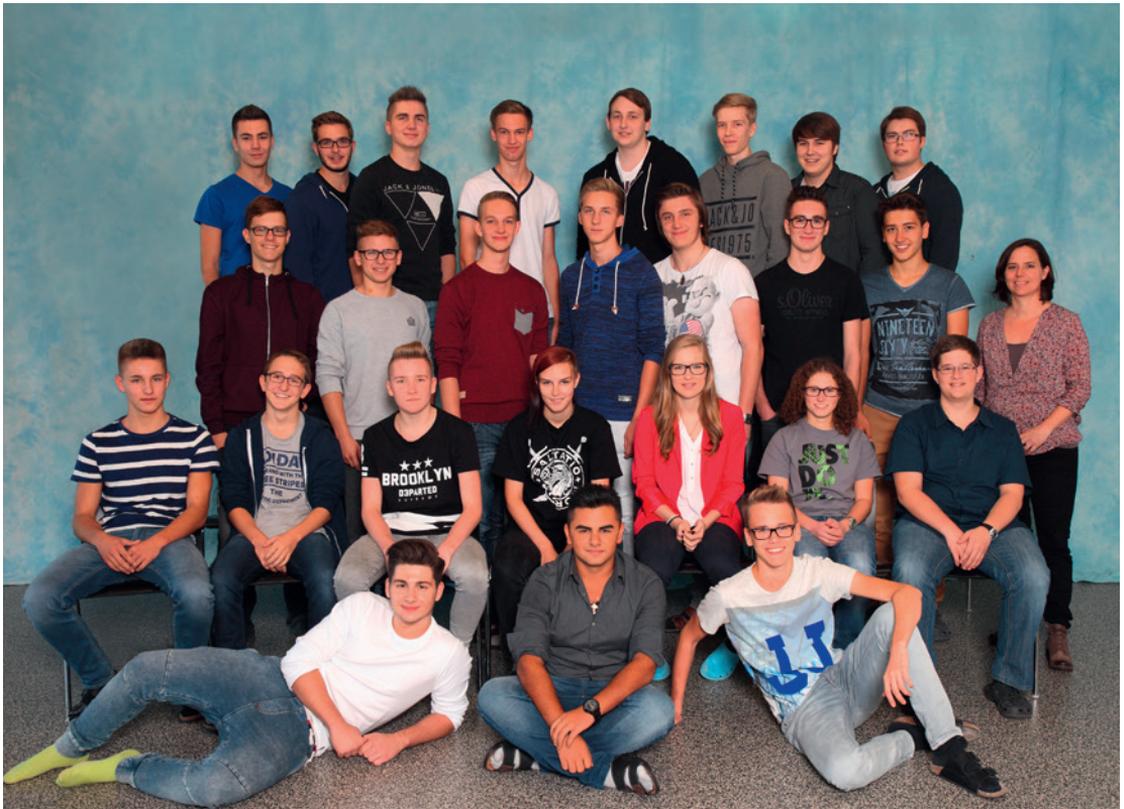
**Am Foto fehlt:**

Moritz Kaißl

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

3. A-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Ramona Weilhartner/Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



## 1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Darius Kelemen, Zareh Hakobian, Fabian Mayr

## 2. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Oliver Dieplinger, David Armingier, Max Haslehner, Tamara Weiß, Lara Sperrer, Patricia Reiter, Florian Ratzenböck

## 3. Reihe v. l. n. r.:

Lukas Hettmann, Stefan Bartos, Florentin Lietzow, Nico Prechtl, Michael Kreuzmayr, Eric Greinöcker, Christoph Biermair, Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl (Karenzvertretung)

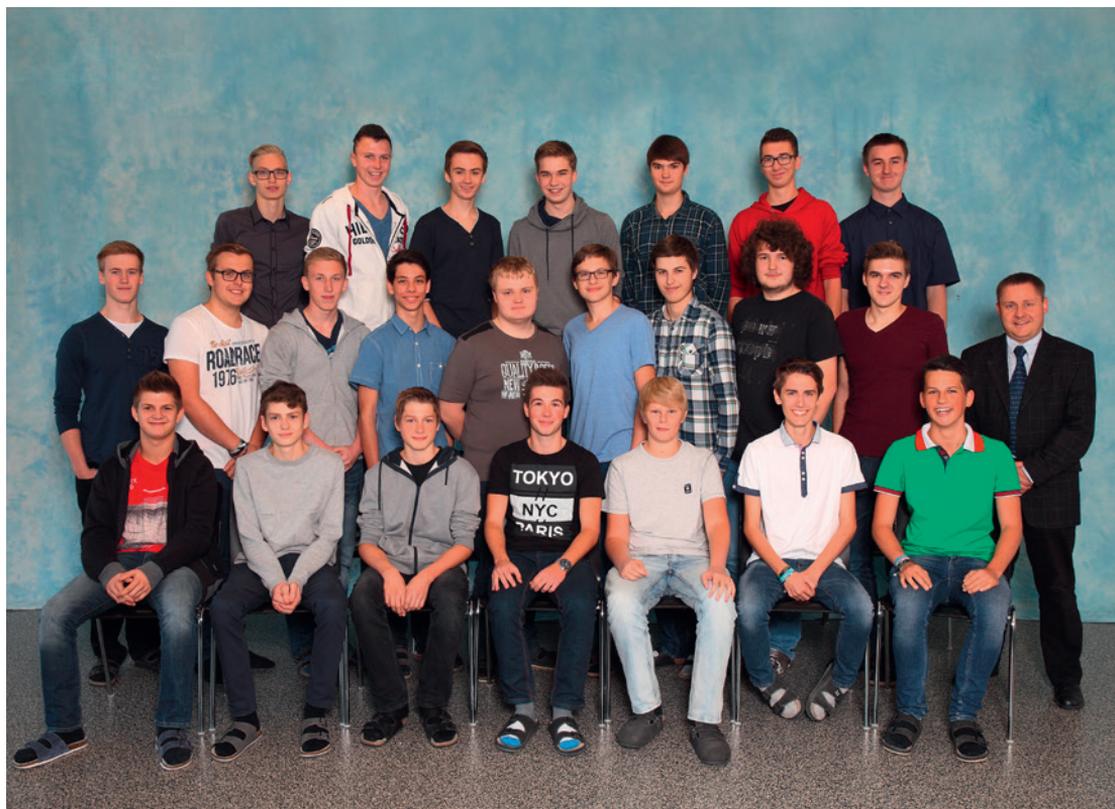
## 4. Reihe v. l. n. r.:

Bruce Lang, Stefan Hammerschmied, Felix Deixler, Manuel Schlagintweit, Stefan Gschaider, Andreas Stuhlberger, Sebastian Längauer, Ralf Hintersteinger

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

3. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Gerhard Ginzinger



## 1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Christoph Tenhalter, Michael Wiesinger, Dominik Berghammer, Lukas Knoll, Niklas Graf, Nikolaus Schörgendorfer, Lukas Rathberger

## 2. Reihe v. l. n. r.:

Florian Huemer, Philip Frauscher, Thomas Maier, Michael Duschek, Leonard Pratt, Martin Reisinger, David Märzendorfer, Mark Hufnagl, Alexander Perndorfer, Mag. Gerhard Ginzinger

## 3. Reihe v. l. n. r.:

Thomas Neuböck, Christoph Pirkner, Sebastian Stefan, Samuel Köpf, Sebastian Mandl, Lukas Kaisermayr, Pawel Tutakiewicz

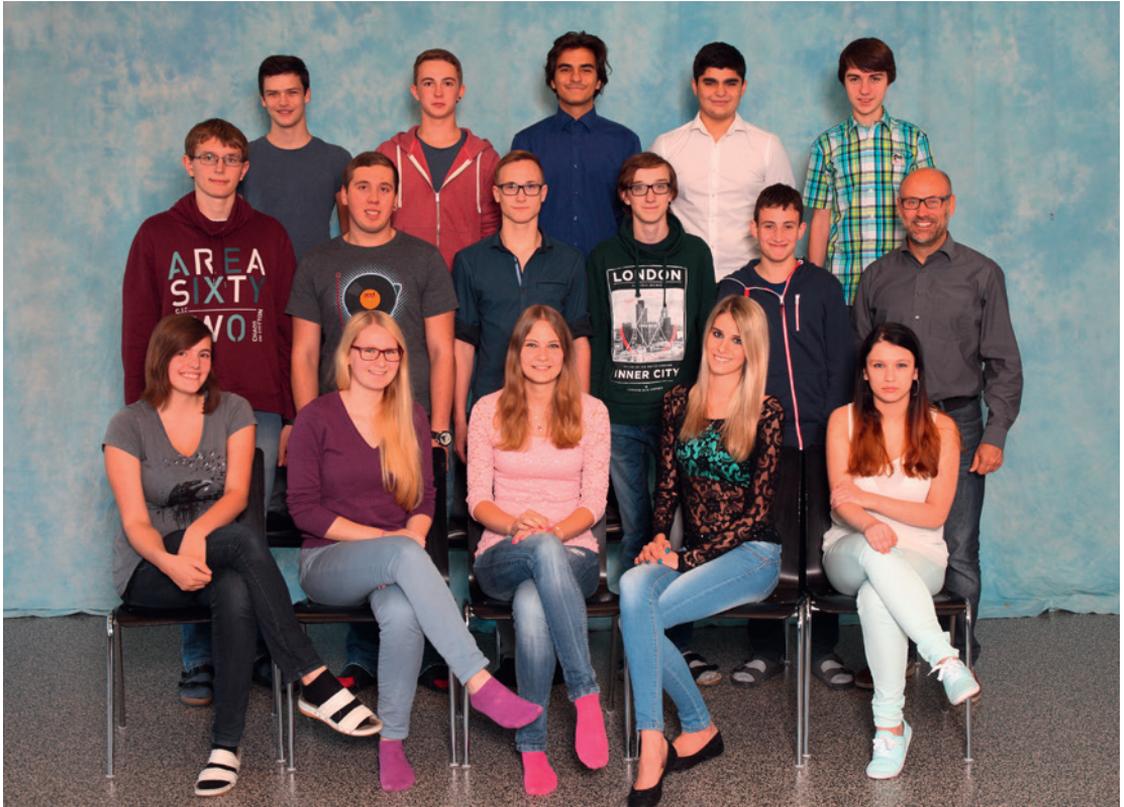
## Am Foto fehlen:

Dominik Kirchsteiger, Fabian Ortner, Thomas Reitingger

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

3. M-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Andreas Baumgartner



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Anna Schuster, Mira Standhartinger, Helena Bayer, Lisa Kelhar, Kathrin Ratzenböck

**2. Reihe v. l. n. r.:**

Florian Rauchenzauner, Marcel Berndorfer, Andreas Resch, Michael Heckmann, Simon Maurer,  
Mag. Andreas Baumgartner

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Felix Kirchweger, Dominik Haderer, Daniel Popovic, Onur Ayar, Pascal Windhager

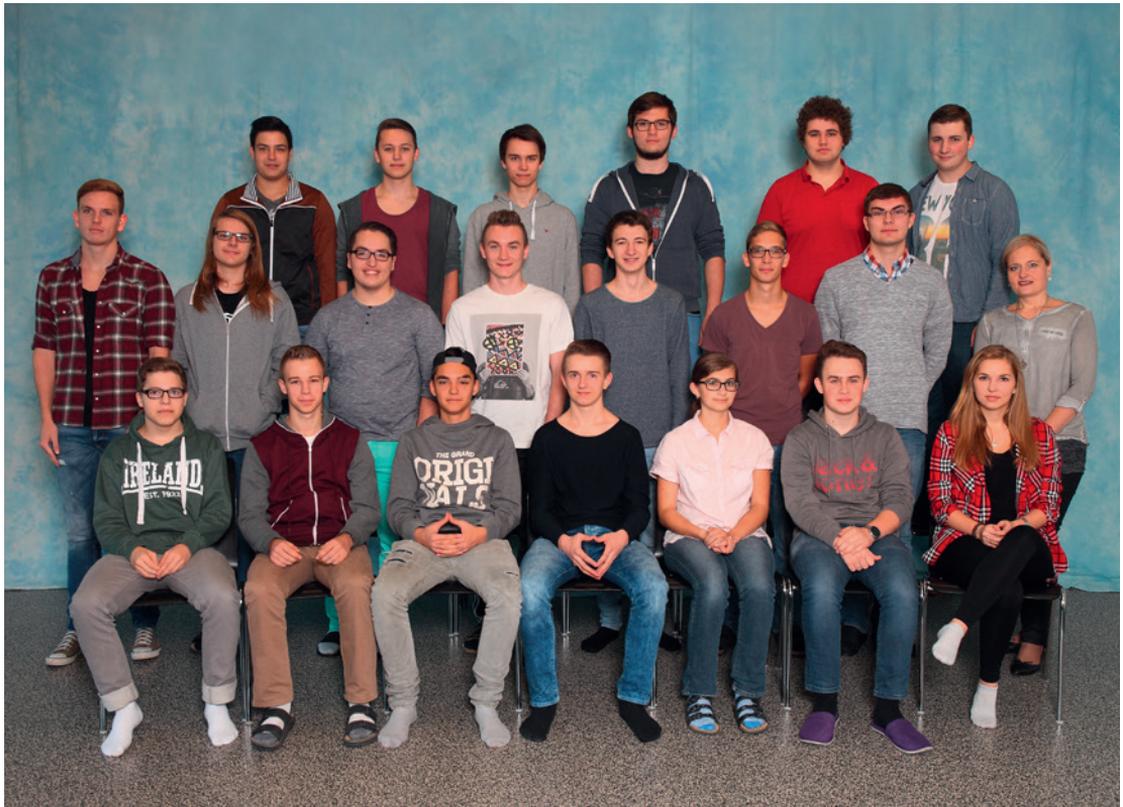
**Am Foto fehlen:**

Artur Lechocki, Luca Postiglione

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

4. A-Klasse

Klassenvorstand: MMag. Iris Leitner-Panz



## 1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

Simon Wiesinger, Florian Huemer, Flavius Stoianov, Adrian Rösser, Ingrid Lehner, Florian Mittlböck, Sophie Erler

## 2. Reihe v. l. n. r.:

David Grünberger, Fabian Jetzinger, Zenun Morina, Tobias Weberschläger, Tobias Möseneder, Pascal Baumgartner, Andreas Wageneder, MMag. Iris Leitner-Panz

## 3. Reihe v. l. n. r.:

Wolfgang Aschauer, Gregor Köglbauer, Elias Lexl, Philipp Rosenberger, Florian Redinger, Florian Peter

## Am Foto fehlt:

Marvin Heinzl

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

4. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Andrea Meyhuber



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Simon Söllinger, Philipp Nobis, Michael Scheuringer, Alexander Pittrich, Rene Buchmayer, Filip Dziuba

**2. Reihe v. l. n. r.:**

Agron Daka, Daniel Roithmayr, Thomas Hofer, Elias Roitinger, Christoph Raab, Marcel Binder, Paul Lisberger, Mag. Andrea Meyhuber

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Alexander Melem, Peter Öttl, Simon Zarhuber, Haris Sacevic, Richard Gruber, Gregor Rothner, Daniel Hufnagl

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

4. M-Klasse      Klassenvorstand: Dr. Christoph Mattle



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Julia Eigner, Susanne Höglinger, Moritz Dobetsberger, Özge Ayar, Anna-Sophie Jäger, Vanessa Obermayr

**2. Reihe v. l. n. r.:**

Dimitar Andonov, Martin Demelmayer, Christoph Riesel, Sebastian Lachtner, Peter Jedinger, Dr. Christoph Mattle

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Lucas Kaltenbrunner, Jakob Hiegelsberger, Tobias Gruber

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

5. A-Klasse

Klassenvorstand: DI Wolfgang Kaiser



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Daniel Kamptner, Paul Humer, DI Wolfgang Kaiser, Christian Schabetsberger, Luis Schachinger

**2. Reihe v. l. n. r.:**

Daniel Dominkovic, Raphael Kaltenecker, Alexander Kronlachner, Isabel Bartlechner, Daniel Kleinpötl, Thomas Schmiedbauer, Felix Auer

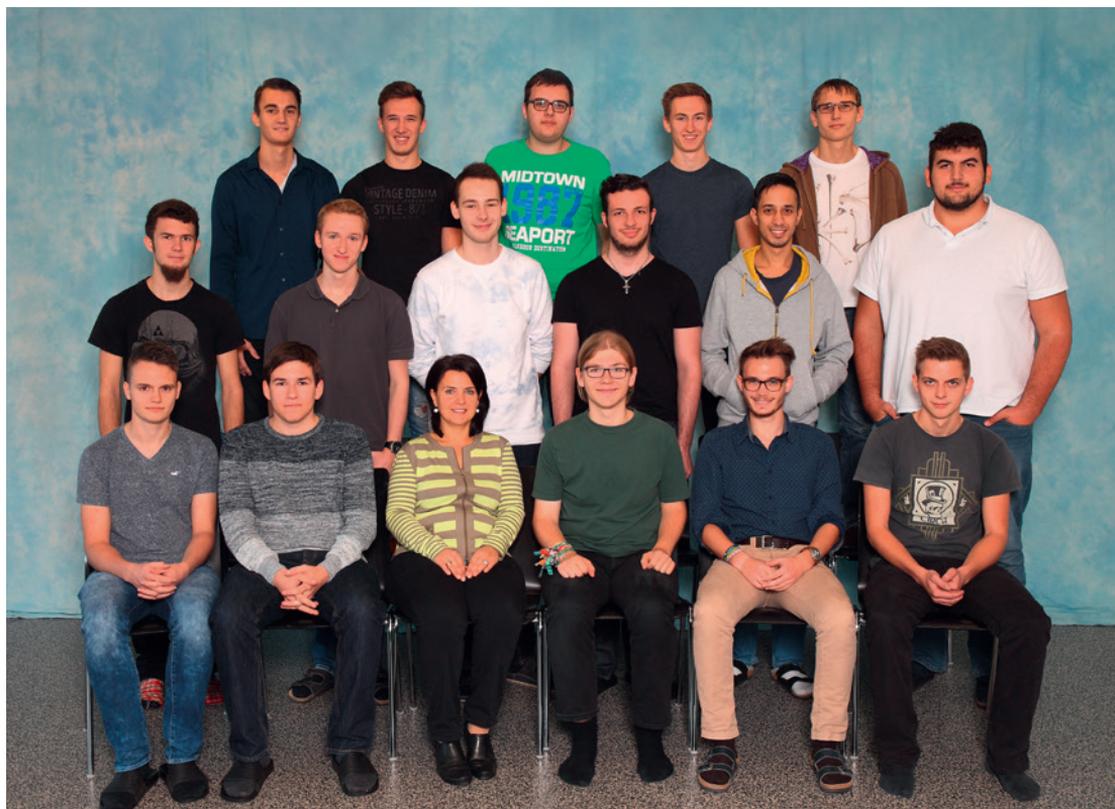
**3. Reihe v. l. n. r.:**

Maximilian Strasser, Tobias Fellner, David Troyer, Bill Meinl, Fabian Schustereder

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

5. B-Klasse

Klassenvorstand: Mag. Sandra Straif



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Niklas Angert, Thomas Scheiterbauer, Mag. Sandra Straif, Herbert Gruber, Daniel Dibiasi, Martin Hochmair

**2. Reihe v. l. n. r.:**

Martin Stoiber, Alexander Klaffenböck, Michael Eibensteiner, Felix Doppelbauer, Daniel Misra, Osman Iska

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Manuel Mair, Stephan Kast, Alexander Reisinger, Christoph Haslauer, Sebastian Roithmayr

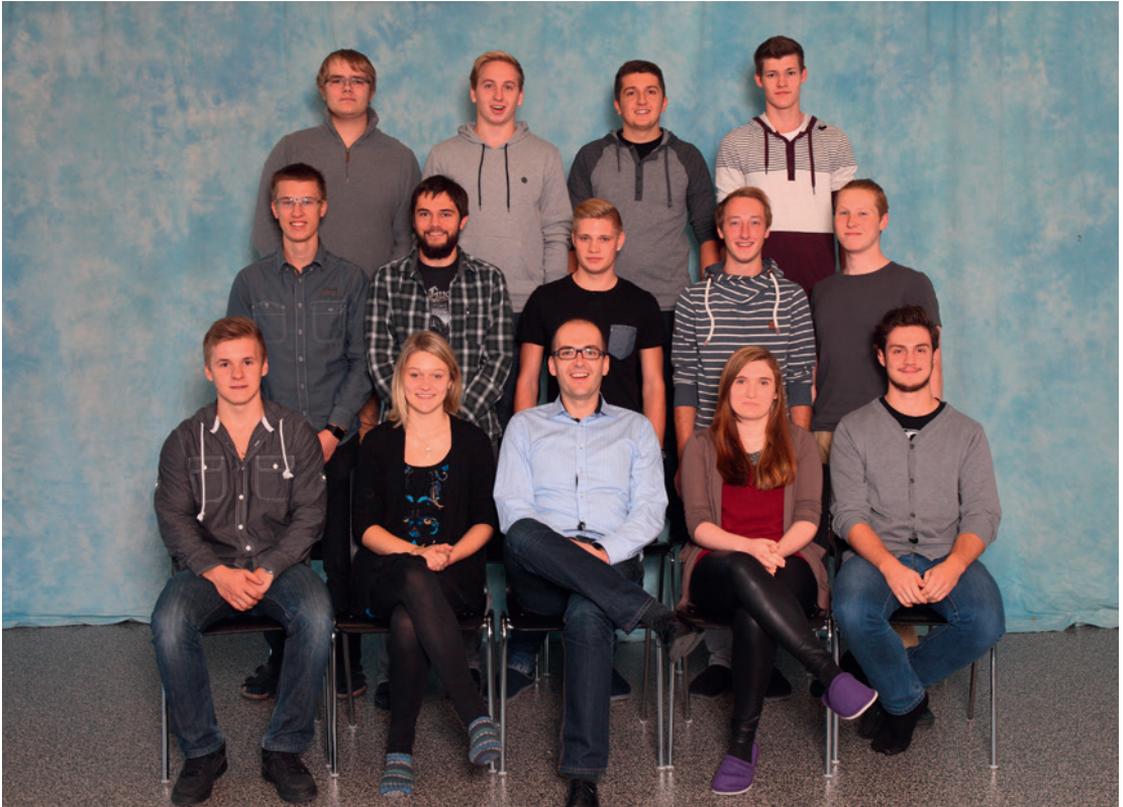
**Am Foto fehlt:**

Lukas Riegler

# Schülerverzeichnis im Schuljahr 2015/2016

5. M-Klasse

Klassenvorstand: DI Andreas Pilger



**1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):**

Patrick Wyruch, Theresa Buchegger, DI Andreas Pilger, Marie-Theres Ratzenböck, Kevin Indinger

**2. Reihe v. l. n. r.:**

Matthias Oberegger, Tobias Doppler, Jakob Augendopler, Patrick Haidinger, Sebastian Bernhart

**3. Reihe v. l. n. r.:**

Michael Nimmervoll, Marco Reiter, Hans-Peter Pichler, Andreas Burgstaller

# Zareh STARTet durch

Unsere Schule ist stolz darauf, dass Zareh Hakobian (3. A-Klasse) seit heuer START-Stipendiat ist. Die START-Stiftung vergibt Stipendien an engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, welche die Oberstufe einer AHS oder eine BHS besuchen und die Matura anstreben. Bildungskarrieren sollen gefördert werden, die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden aber auch darin bestärkt, sich sozial und gesellschaftlich zu engagieren.



Von Helga  
Eisenköck

Der leitende Gedanke dieses Förderprogramms ist eine chancengerechte, offene, sozial durchlässige Gesellschaft, in der Interkulturalität als Bereicherung erlebt wird. Die START-Stipendiaten werden auf vielfältige Weise gefördert. Sie erhalten sowohl Unterstützung in Form von Bildungsangeboten, Exkursionen und Beratung als auch in finanzieller Hinsicht.

Umgekehrt wird großes Engagement und aktive Teilnahme am Programm von den Stipendiatinnen und Stipendiaten erwartet. Dazu gehört auch die Verpflichtung, regelmäßig Bildungsberichte abzuliefern und alles zu tun, um die schulischen Leistungen zu verbessern oder zumindest zu halten.

„START ist das Beste, was mir je passiert ist“, meint Zareh, „denn das Förderprogramm gibt mir die Chance, mit engagierten, klugen, sehr interessanten Persönlichkeiten in Kontakt zu kommen, die aus verschiedensten Ländern stammen.“

# Lehrerteam im Schuljahr 2015/2016



## 1. Reihe v. l. n. r. (sitzend):

**Mag. Sandra Straif** (Angewandte Mathematik; Naturwissenschaften), **Dr. Gerhard Wendt** (Angewandte Mathematik; Naturwissenschaften; Unverbindliche Übung Schulband), **Mag. Gerhard Ginzinger** (Katholische Religion; Geografie, Geschichte und Politische Bildung; Unverbindliche Übung Peer Education), **Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl** (Deutsch), **Direktorin DI Barbara Egger** (Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **Mag. Christina Kaiser** (Betriebswirtschaft und Management; Sozial- und Personalkompetenz; Unverbindliche Übung Peer Education), **Mag. Karin Allerstorfer** (Betriebswirtschaft und Management; Sozial- und Personalkompetenz), **Dr. Karin Höpfler** (Biologie, Medizin und Gesundheit), **Mag. Eva Schnötzlinger** (Angewandte Mathematik; Naturwissenschaften)

## 2. Reihe v. l. n. r. (stehend):

**Dr. Thomas MORITZ** (Medizin- und Gesundheitsinformatik; Systemplanung und Projektentwicklung; Programmieren und Software Engineering), **DI Klaus Aigner** (Programmieren und Software Engineering; Technische Informatik; Design & Usability), **DI Peter Anzenberger** (Datenbanken und Informationssysteme; Projektentwicklung; Medizinische Informationssysteme; Unverbindliche Übung Russisch), **Mag. Rainer Strassl** (Datenbanken und Informationssysteme; Projektentwicklung), **Dipl.-Päd. Konrad Resch, BEd** (Computerpraktikum; Technische Informatik; Biomedizinische Signalverarbeitung), **Mag. Verena Baumgartner** (Englisch), **MMag. Gerlinde Hofmann** (Wirtschaft und Recht; Freigegegenstand SAP, geleitet extern von Mag. Albert Rittenschober), **Mag. Christine Wiesinger-Mayr** (Angewandte Mathematik), **MMag. Iris Leitner-Panz** (Betriebswirtschaft und

Management; Wirtschaft und Recht), **DI Sabine Petschl** (Datenbanken und Informationssysteme; Medizinische Gerätetechnik; Biomedizinische Signalverarbeitung; Medizinische Informationssysteme; Sozial- und Personalkompetenz), **DI Robert Grüneis** (Programmieren und Software Engineering; Systemplanung und Projektentwicklung; Sozial- und Personalkompetenz), **Mag. Katharina Lachmayr** (Angewandte Mathematik), **Mag. Ramona Weilhartner** (Angewandte Mathematik), **Mag. Andrea Meyrhuber** (Englisch; Freigegegenstand Englische Konversation), **DI Josef Doppelbauer** (Systemplanung und Projektentwicklung; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme; Projektentwicklung)

### 3. Reihe v. l. n. r. (stehend):

**Dipl.-Päd. Anette Jebinger, BEd** (Datenbanken und Informationssysteme; Medizinische Informationssysteme; Design & Usability), **Dr. Bernhard Mayr** (Projektentwicklung; Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Systemplanung und Projektentwicklung), **DI Alfred Doppler** (Game Development), **Mag. Andrea Leodolter** (Bewegung und Sport; Deutsch), **Mag. Wilfried Zweimüller** (Computerpraktikum; Technische Informatik; Datenbanken und Informationssysteme; Systemplanung und Projektentwicklung), **Dr. Lukas Mayrhuber** (Geografie, Geschichte und Politische Bildung; Unverbindliche Übung Aktuelle Tagespolitik), **Mag. Andreas Baumgartner** (Naturwissenschaften; Biologie, Medizin und Gesundheit), **DI Andreas Sperrer** (Programmieren und Software Engineering; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme; Medizinische Gerätetechnik; Biomedizinische Signalverarbeitung; Medizinische Informationssysteme; Unverbindliche Übung Trendsportart Tauchen), **Mag. Franz Jedinger** (Bewegung und Sport; Geografie, Geschichte und Politische Bildung), **Mag. Johannes Mairinger** (Katholische Religion)

### 4. Reihe v. l. n. r. (stehend):

**DI Wolfgang Kaiser** (Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Netzwerksysteme und Verteilte Systeme; Projektentwicklung), **Mag. Engelbert Wassermayr** (Systemplanung und Projektentwicklung; Datenbanken und Informationssysteme; Medizinische Informationssysteme), **DI Torsten Welsch** (Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Systemplanung und Projektentwicklung; Computerpraktikum), **Dr. Christoph Mattle** (Deutsch; Sozial- und Personalkompetenz)

### Es fehlen:

**Mag. Andreas Hochmeir** (Evangelische Religion), **DI Daniel Huemer** (Technische Informatik; Programmieren und Software Engineering; Computerpraktikum; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **DI Andreas Pilger** (Projektentwicklung; Medizin- und Gesundheitsinformatik), **Mag. Herwig Puchner** (Programmieren und Software Engineering; Medizin- und Gesundheitsinformatik; Technische Informatik; Computerpraktikum), **Mag. Julia Reiter-Frühauf** (Englisch; Geografie, Geschichte und Politische Bildung – zur Zeit in Karenz)

# Interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit erleben

---

Von Christina  
Kaiser

Am 18. Mai 2016 hielten zwei jugendliche Asylwerber aus Afghanistan im Rahmen des SOPK-Unterrichts in der 2. A-Klasse und der 2. B-Klasse ihre beeindruckenden Reden, welche sie für den mehrsprachigen Redewettbewerb „Sag’s Multi!“ verfasst haben.



Mujtaba und Reza konnten so das Bewusstsein für Schwierigkeiten von Menschen auf der Flucht und für Hoffnungen und Wünsche stärken und einen Beitrag dazu leisten, interkulturell voneinander und miteinander zu lernen. Begleitet wurden sie von Maria Kaiser, welche mit ihnen Englisch lernt und einem weiteren afghanischen Flüchtling namens Norullah. Mujtaba, Reza und Norullah wohnen in Gallsbach und werden dort von der Volkshilfe betreut. Sie besuchen die vierte Klasse der

NMS 2 in Grieskirchen und können schon sehr gut Deutsch. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen waren sehr beeindruckt und es war ein schönes Erlebnis!

Wir wünschen Mujtaba, Reza und Norullah, dass sie Asyl bekommen und ihre Träume und Ziele verwirklichen können!

## Peer-Education

---

Von Christina  
Kaiser  
und Gerhard  
Ginzinger

An der unverbindlichen Übung „Peer-Education“ nahmen in diesem Schuljahr besonders viele Schülerinnen und Schüler teil.

Erstmals sind das Peers, die selbst als Schulanfängerinnen und Schulanfänger von Peers betreut wurden.



Viele der derzeit aktiven Peers gaben als Grund für ihren Einsatz an, dass sie selbst die Betreuung durch Peers als hilfreich erlebt haben. Wir freuen uns darüber und danken den „alten“ Peers für ihre Vorbildwirkung. Das Zertifikat für die Teilnahme am Projekt bekamen diese „Peers-Pioniere“ im Rahmen der Maturafeier überreicht.

# Stiftung Talente: Angewandte Mathematik

Die Projektwoche „Angewandte Mathematik“ ist für begabte Schülerinnen und Schüler der AHS-Oberstufe und der BHS in Oberösterreich. Sie fand vom Sonntag, den 7. Februar bis Donnerstag, den 11. Februar 2016 im Landesbildungszentrum Schloss Weinberg in Kefermarkt statt. Es wurden dort sechs verschiedene Projekte zur Auswahl angeboten.

Wir, Anna Schuster und Pascal Windhager aus der 3. M-Klasse, besuchten das Projekt „Numerische Verfahren“, das sich mit dem effizienten Lösen von riesigen linearen Gleichungssystemen befasste. In diesem Projekt beschäftigten wir uns zuerst mit Matrizen und anschließend konnten wir mit unserem erworbenen Wissen einige Verfahren zum Lösen von Gleichungssystemen kennen lernen und am Computer implementieren und testen. Es war sehr interessant, da besonders schnelles und selbstständiges Arbeiten in verschiedenen Themengebieten möglich war und man sich fünf Tage lang intensiv mit einer Fragestellung aus der aktuellen mathematischen Forschung auseinandersetzen konnte.

Die Projektwoche hat uns äußerst gut gefallen und wir konnten reichlich Erfahrungen sammeln.



---

Von Pascal  
Windhager  
und Anna  
Schuster  
(3. M-Klasse)

## Girls in der HTL

„Vier plus vier ist acht“. Da ist nichts Geschlechtsspezifisches daran zu erkennen. Und trotzdem entscheiden sich nach wie vor größtenteils Burschen für unseren Schultyp.

Um dieser Tatsache entgegen zu wirken, beteiligte sich die HTL Grieskirchen am 28. April 2016 wieder am Girls Day. An einem informationsreichen Vormittag durften 18 Schülerinnen die beiden Fachrichtungen Informatik und Medizin-informatik näher kennenlernen. Spannendes gab's auch dieses Jahr wieder am 1. März 2016 beim Girls Day Junior für 30 Schülerinnen der VS Münzkirchen zu erleben.

Doch auch unsere Schülerinnen der HTL nehmen immer wieder an Wettbewerben wie zum Beispiel „Österreich sucht die Technikqueens“ teil und erzielen jedes Jahr tolle Ergebnisse. Durch solche Veranstaltungen versuchen wir – die HTL Grieskirchen – einen kleinen Teil zur Förderung der Mädchen in der Technik beizutragen. Ihre Berufs- und Karriereaussichten sind nach wie vor sehr sehr gut.

Aus diesem Grund blicken wir positiv in die Zukunft und freuen uns auf viele Mädchen an unserer Schule!

---

Von Karin  
Allerstorfer

# Österreich sucht die Technikqueens – Ein Wettbewerb von Siemens, Borealis und der OMV



---

Von Marlene  
Schneiderbauer  
(2. M-Klasse)

Anfang des Jahres wurde ich durch Frau Professor Allerstorfer und Anna-Sophie Jäger aus der 4. M-Klasse auf den Wettbewerb „Österreich sucht die Technikqueens“ aufmerksam. Ich habe mich auf der Website angemeldet und danach an sieben Tagen am Abend mehrere kleine Aufgaben zu den Themen „Wiederverwendung von Ressourcen und Kreislaufwirtschaft“ gelöst. In der Punktwertung befand ich mich dann unter den besten 300 von 1700 Teilnehmerinnen und durfte in die „Expertinnen-Phase“.

Die Aufgabe war es, online ein Portfolio zum Thema „Kreislaufwirtschaft“ zu schreiben. Ich habe mir das Thema „Abwasserreinigung in Kläranlagen“ ausgesucht und hatte dann zwei Wochen Zeit, die Aufgabenstellung so gut wie möglich umzusetzen.

Die besten 50 gewannen ein iPad mini und wurden zum Final-Wochenende in Wien von 19. bis 21. Juni 2015 eingeladen.

**Was ich erlebt habe:** <https://youtu.be/INqhHsgJ6uY>

## **Freitag, 19. Juni:**

Nach dem Kennenlernen ging es für die Technikqueens und ihre Begleitpersonen nach Schwechat, wo eine Führung in der Raffinerie auf dem Programm stand. Vor der Führung bekamen wir einen Vortrag über die Verarbeitung des Rohöls. Besonders interessant fand ich, dass man die fertigen Ölprodukte aus der Raffinerie noch gar nicht tanken kann, weil die Bestandteile erst später zusammengefügt werden und jeder Konzern seine eigenen hinzugibt. Es war auch ziemlich spannend zu hören, dass die Mitarbeiter mit Hilfe eines virtuellen Simulators ausgebildet werden, bevor sie richtig arbeiten dürfen.

Am Abend fuhren wir mit der U-Bahn zum Museum für angewandte Kunst (MAK), wo die Willkommensgala stattfand. Es wurden alle Mitwirkenden der Initiative vorgestellt und wir bekamen hilfreiche Tipps von Technikqueens aus den beiden vorherigen Staffeln. Danach wurden uns von der Skispringerin Daniela Iraschko-Stolz, die nebenbei noch Technikqueens-Botschafterin ist, die iPads überreicht und Moderatorin Eva Pölzl stellte uns Fragen. Außerdem machten wir ein kleines Fotoshooting, welches mir sehr viel Spaß bereitet hat.

## **Samstag, 20. Juni:**

Am Vormittag hatten wir Workshops zum Thema „richtiges Präsentieren“. Danach kam es zum Teambuilding. Wir mussten alle am Freitag einen Fragebogen ausfüllen, um zu erfahren, welcher Typ von Teammitglied wir sind. Aufgrund dieser Ergebnisse wurden dann 5er-Gruppen gebildet. Es war ein ziemliches Durcheinander, aber wir haben es trotzdem ganz gut hinbekommen.

Später gab es einen Workshop zum Thema „Kreativtechniken“. Danach bekamen wir endlich unsere Aufgabenstellung: Eine 6-minütige Präsentation über „Kreislaufwirtschaft auf nationaler Ebene“. Als Vorlage durften wir unsere Portfolios verwenden, was aber keine große Hilfe darstellte, da fast alle Themen unserer Portfolios schon auf nationaler Ebene existierten. Unser Team war aber trotzdem eines der ersten, das ein fixes Thema gefunden hatte – und zwar „Pilzstyropor aus Kaffeesatz“.

Anschließend hatten wir den Workshop „Storytelling“ vom *Kommunikationsexperten Georg Wawschinek*. Bis zum Abendessen durften wir nun an unserer Präsentation arbeiten. In dieser Zeit konnten wir mit einem Wissenschaftler der Uni Graz unser Grundkonzept durchgehen, um sicherzustellen, dass unser Thema auch tatsächlich umsetzbar wäre.

Nach einer kurzen Pause ging es in die zweite Runde, in der wir dann bis zwei Uhr nachts an unserer Präsentation feilten.

#### **Sonntag, 21. Juni:**

Nach dem Frühstück war Abgabetermin der USB-Sticks mit den Präsentationen. Danach fuhren wir ins OMV-Headquater, wo wir proben durften und Feedback bekamen. Nach dem Mittagessen ging es endlich los und wir durften unsere Ideen vorstellen, die von der Jury, unter anderem bestehend aus *Science-Buster Werner Gruber*, beurteilt wurden. Unsere Idee hat ihnen anscheinend gefallen, denn sie entschieden, dass wir zu den Top 25 gehören und einen Bildungsscheck in Höhe von 2500 Euro mit nach Hause nehmen durften. Außerdem können wir uns auf ein Förderprogramm der OMV freuen, welches im Oktober beginnt.

#### **Was habe ich für mich persönlich mitgenommen:**

Natürlich sind die Gewinne toll. Für mich sind aber die Erfahrungen, die ich an diesem Wochenende gesammelt habe, viel wichtiger. Ich konnte viele tolle Mädchen kennen lernen, mit denen die Teamarbeit richtig Spaß gemacht hat, weil alle das gleiche Ziel hatten. Auch das richtige Präsentieren wird für später sicherlich noch hilfreich sein.

Im Mentoring durften ich an vielen interessanten Exkursionen und Workshops teilnehmen. Auf dem Programm standen unter anderem Ausflüge zum Bohrturm in Gänserndorf, zur Zugfertigung von Siemens und ein Bewerbungstraining. Wir konnten viele neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln und alleine das ist schon sehr wertvoll.



# Ein Unterrichtsgegenstand stellt sich vor: Geografie, Geschichte und Politische Bildung (GGP)

---

Von Gerhard  
Ginzinger  
und Lukas  
Mayrhuber

Den Gegenstand „Geografie, Geschichte und Politische Bildung“ gibt es an HTLs in dieser Form seit der Lehrplanreform von 2011. Diese Reform verbindet nun die Teilbereiche „Geografie“ auf der einen und „Geschichte und Politische Bildung“ auf der anderen Seite – beides an und für sich eigene Lehramtsstudien. Aus diesem Grund können die beiden Teile von verschiedenen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden, es gibt aber eine gemeinsame Zeugnisnote mit oben angeführter Gegenstandsbezeichnung.

Das Fach wird an der HTL in den ersten vier Jahrgängen wie folgt unterrichtet:

1. Jahrgang: 2 Einheiten Geografie
2. Jahrgang: 2 Einheiten Geschichte und Politische Bildung
3. Jahrgang: 1 Einheit Geografie und 1 Einheit Geschichte und Politische Bildung
4. Jahrgang: 1 Einheit Geografie und 1 Einheit Geschichte und Politische Bildung

Da der Gegenstand im fünften Jahrgang der HTL somit nicht mehr unterrichtet wird, können die Schülerinnen und Schüler auch in den beiden Ausbildungszweigen, die an unserer Schule angeboten werden (Informatik und Medizininformatik), „Geografie, Geschichte und Politische Bildung“ als Wahlfach bei der vorgezogenen Reife- und Diplomprüfung bereits zu Beginn der Abschlussklasse ablegen.

Zu einer teilweise neuen inhaltlichen Ausrichtung kam es mit der Lehrplanreform von 2015:

## **Teilbereich „Geografie“:**

Im ersten Jahrgang werden die von der Sekundarstufe 1 bereits mitgenommenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Physischer Geografie und Humangeografie verfeinert und erweitert. Der thematische Schwerpunkt des Wintersemesters sind die endogenen und exogenen Kräfte der Erde, die in Form von Vulkanen, kurzweiliger Einstrahlung oder Druckgebilden in Erscheinung treten. Im Sommersemester wird zum überwiegenden Teil mit demographischen Werkzeugen an aktuellen Problemen gearbeitet und die Wechselwirkung zwischen menschlicher Nutzung und natürlichen Gegebenheiten unter die Lupe genommen.

Die Inhalte im dritten Jahrgang werden von den Grundzügen der Volkswirtschaftslehre dominiert. Angebotsanalysen, Produktionsfaktoren und Preisentwicklungen sind die Grundlagen dafür, dass die globale Finanz- und Schuldenkrise analysiert und verstanden werden kann. Im Sommersemester werden wichtige Wirtschaftsstandorte und -räume betrachtet und der Strukturwandel anhand von regionalen Beispielen untersucht.

Der vierte Jahrgang nimmt sich schwerpunktmäßig der europäischen Integration an. Nach dem Wintersemester können die Schülerinnen und Schüler die praktischen, legislativen und politischen Grundzüge der Europäischen Union wiedergeben. Im Sommersemester stehen lokale Themen, wie etwa das oberösterreichische Raumordnungsgesetz, globalen Themen, wie etwa dem Vergleich von Dependenz- und Modernisierungstheorie, gegenüber.

#### **Teilbereich „Geschichte und Politische Bildung“:**

Im zweiten Jahrgang setzen sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit folgenden historischen Inhalten auseinander: Ziele der Beschäftigung mit Geschichte, Arbeit mit historischen Quellen, Periodisierungskonzepte, Epochen und Umbrüche: Antike, Mittelalter und Neuzeit, vornationale Ordnungssysteme, Entwicklung des modernen Staates. Es geht aber auch um Fundamentalismen, um die Aufklärung, um Revolutionen oder um die Entstehung von Grund- und Menschenrechten. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die politische Bildung ein, etwa durch Beschäftigung mit der Entwicklung der Demokratie in Österreich, mit der Entwicklung von Parteien oder mit dem politischen und rechtlichen System Österreichs insgesamt – schließlich sieht unser Wahlsystem das Wählen mit 16 Jahren vor. Thema sind auch die Medien und ihre Auswirkung auf die Politik.

Der dritte Jahrgang widmet sich zum Beispiel folgenden Kapiteln: Technische Entwicklungen, Industrialisierung und der damit verbundene gesellschaftliche Wandel, Arbeitswelten, Umweltgeschichte, Kolonialisierung und Entkolonialisierung, Nord-Süd-Konflikt, Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts. Auch der Wandel von Familie und den Geschlechterrollen wird behandelt. Große Bedeutung hat weiters die Auseinandersetzung mit dem Kommunismus, dem Faschismus und dem Nationalsozialismus sowie mit Antisemitismus und Rassismus.

Betrachtet man schließlich den vierten Jahrgang, so findet sich in diesem die Beschäftigung mit dem Ersten und Zweiten Weltkrieg samt Holocaust, mit dem bipolaren Weltsystem sowie mit der Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union. Natürlich spielen auch Konflikte der letzten Jahrzehnte und der Gegenwart eine wichtige Rolle. Ganz allgemein sollte in den Unterricht natürlich immer wieder das aktuelle Zeitgeschehen einfließen.

# Testbeispiel

## aus dem Gegenstand „TC1“ (durchgeführt in der dritten Klasse)

1. Wie verhalten sich Threads zu Prozessen im Hinblick auf die Nutzung des Prozessadressraums? (6 P.)
2. Was versteht man unter User-Level-Threads im Vergleich zu Kernel-Level-Threads und welche Beziehungen zwischen beiden sind möglich? (12 P.)
3. Beschreiben Sie einen einfachen Zustandsautomaten (Mögliche Zustände und Beschreibung der Zustände) eines Prozesses! (14 P.)
4. Ermitteln Sie für folgende fünf Jobs die gesamte Verweilzeit und die durchschnittliche Verweilzeit unter Berücksichtigung folgender Scheduling-Strategien (Angaben in ms). (22 P.)

---

Von Herwig  
Puchner

Job	A	B	C	D	E
Ablaufzeit	5	20	8	12	16
Priorität	3	4	5	2	1

- a) Reines Priority Scheduling (höchste Priorität ist 5)
- b) FCFS (First Come First Served) unter Berücksichtigung der Reihenfolge-Annahme: A, B, D, C, E
- c) SJF (Shortest Job First)
- d) RR (Round Robin) ohne Prioritäten bei einem Quantum von 2 ms, wobei die Reihenfolge der Abarbeitung A, B, C, D, E sein soll.

Die Jobs treffen ungefähr gleichzeitig im System ein. Die reine Prozesswechselzeit wird für die Berechnung vernachlässigt, und die Aufträge werden nacheinander ausgeführt. Eine Verdrängung (Preemption) wird nur im Fall d) ausgeführt.

5. Wie wird unter Windows verhindert, dass Threads mit niedriger Priorität verhungern? (4 P.)
6. Bei Betriebssystemen, bei systemnahen Programmen, aber auch bei Anwendungssoftware muss man sich als Entwickler von nebenläufig auszuführenden Aktionen mit kritischen Abschnitten befassen. Was versteht man unter einem kritischen Abschnitt? (8 P.)

7. Welche vier Kriterien sind nach Dijkstra für die Behandlung kritischer Abschnitte zu beachten? (8 P.)
  
8. Welche Auswirkung hat die folgende, falsche Nutzung eines binären Semaphors?  
V(); ... kritischer Abschnitt ...; P(); (6 P.)
  
9. Was sind Race Conditions? (8 P.)
  
10. Was ist der Unterschied zwischen synchroner und asynchroner Kommunikation? (8 P.)
  
11. Erläutern Sie kurz die Funktionsweise einer Pipe! (6 P.)

## Mechanische Werkstätte und Labors

Im Jahr 2016 wurde in diverse Werkzeuge, Mess- und Prüfgeräte, Bauteile und Unterrichtsmaterialien investiert, um die Qualität des Unterrichts weiter zu verbessern.

Damit die hardwarenahe Programmierung noch praxisbezogener vermittelt werden kann, wurde das Automatisierungslabor mit einem Roboter ausgestattet.

Während der Grundlagenausbildung baute sich jeder Schüler der 1. Klassen je eine 230-V-Verlängerungsleitung, ein Patchkabel und einen elektronischen Würfel. Das Material dieser Schülerprodukte wurde von einem Teil des Arbeitsmittelbeitrages angeschafft, welcher von den Eltern bezahlt wurde.




---

Von  
Werkstättenleiter  
Konrad Resch

# Lehrausgänge Naturwissenschaften

---

Von  
Eva Schnötzlinger

Im Juni profitierten die Schüler der 2. A-Klasse, gemeinsam mit Eva Schnötzlinger, von zwei sehr aufschlussreichen, praxisnahen Lehrausgängen.



Besucht wurde die Kläranlage Wallern, die neben der Kanalwasseraufbereitung, den Stickstoff mittels eines Dampfverfahrens aus dem zu reinigenden Abwasser herauszieht und in Ammoniak umwandelt, was es ermöglicht, ihn als Dünger bzw. als Betriebsmittel für die Industrie verfügbar zu machen.

Die benötigte Energie wird durch die vorherige Vergärung des Abwassers und der energetischen Verwertung des dabei entstandenen Biogases erreicht.

Das zweite Interesse galt der schulnahen Biogasanlage, ÖKO Energie Park Grieskirchen, die aus nachwachsenden Rohstoffen (Nawaros) und Gülle viel Strom und Wärme erzeugt und unsere Region, inklusive dem Schulzentrum, damit versorgt.

## Exkursion zum PzGrenB 13 in Ried

---

Von Lukas  
Mayrhuber

Im Zug der Projekttag in der letzten Schulwoche 2014/15 reiste eine jahrgangsübergreifende Gruppe der HTL Grieskirchen nach Ried im Innkreis, um das dort ansässige Panzergrenadierbataillon 13 (PzGrenB 13) zu besuchen. Nach der obligaten Eintrittskontrolle wurden durch den Offizier für Öffentlichkeitsarbeit, Hauptmann Doblhammer, nette Grußworte an die Gruppe gerichtet und den Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Kasernenrundgang gewünscht. Die „13er“ hatten zahlreiche Objekte – vom Panzer bis zum Funkgerät – zur Schau gestellt und beantworteten die profunden Fragen der Schüler. Zu unserer großen Überraschung waren die Stationen technischer als zunächst angenommen. Wer hätte vorher gedacht, dass über die Ionosphäre gesprochen wird? Oder die parabelförmigen Flugkurven? Das Spektrum der Leistungsschau reichte von einer kleinen Einheit im Lehrsaal bis hin zur Möglichkeit in einem Panzerturmsimulator Platz zu nehmen.

Nach all der Information, all den Möglichkeiten zum Angreifen und Ausprobieren und den restlichen Eindrücken zum Kasernenalltag wurde der Ausflugstag mit einem Mittagessen in der Truppenküche beendet – und es schmeckte entgegen manchem Vorurteil doch recht gut. Es sei an dieser Stelle den „13ern“ herzlich für Ihre Mühen gedankt – der Tag war spannend, lehrreich und trotz des enorm heißen Tages äußerst kurzweilig.

# Besuch der Wanderausstellung zum Thema „Steuer-Tricks“

**Mit einer multimedialen Ausstellung beleuchtete die Arbeiterkammer Oberösterreich das brennende Problem der internationalen „Steueroasen“.**

Steueroasen ermöglichen es Reichen und internationalen Konzernen, ihre Einkünfte und Gewinne teils auf legale, teils auf illegale Weise an den Steuersystemen der Länder vorbeizuschleusen, in denen sie erzielt wurden. Den Staaten entgehen dadurch hunderte Milliarden an Steuereinnahmen. Gerade besonders aktuell sind hierzu die auch in den Medien besonders präsenten „Panama Papers“.

Von Iris  
Leitner-Panz

Auf Schautafeln, in Videos und multimedialen Installationen nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4. A- und 4. B-Klasse im April 2016 die versteckte Welt der Steueroasen unter die Lupe. Dabei wurden folgende Punkte genauer beleuchtet und diskutiert:

- Wie funktioniert das internationale System der Steuervermeidung und -hinterziehung?
- Welche Staaten und Regionen gelten als Steueroasen und was ist ihre Rolle im System?
- Wer sind die Täter, wer die Opfer?
- Was kann gegen dieses System getan werden?



# Klassenpatenschaft –

## 3. A-Klasse mit HC Solutions



Eine Klassenpatenschaft hat viele Facetten. Eine der nettesten ist sicher ein gemeinsamer Ausflug von Firmenvertretern und der Klasse. Am 12. Mai lud uns *HC Solutions* zu einem Besuch bei Life Radio mit einem würdigen Abschluss in den Räumlichkeiten der Firma ein.

Der Ausflug stand zu Beginn leider unter keinem guten Omen, denn der bestellte Bus holte uns nicht ab. Kurzerhand stiegen wir auf den Zug um und kamen so leider eine Stunde zu spät. Sabine Bauer organisierte zum Glück einen späteren Veranstaltungstermin für uns (Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle!).

---

Von Helga  
Eisenköck

Nach einem äußerst interessanten Vortrag von Alexandra Giampolo, einer Moderatorin bei Life Radio, über das Radio-Machen, gingen die Schülerinnen und Schüler selbst ans Werk. Am „internationalen Tag der Erschöpfung“ befragte die 3. A-Klasse Passanten, wie diese relaxen oder wieder zu Kräften kommen. Die witzigen Antworten, die sich die Schülerinnen und Schüler zum Teil selber gaben (mittels stimmenimitatorischen Meisterleistungen) wurden zu einem kurzen Beitrag verarbeitet, der am Abend ausgesendet wurde.

Einen würdigen Abschluss fand die Veranstaltung in den Räumlichkeiten der *HC Solutions*, wo Sabine uns noch einmal in einem kurzen Vortrag an die Wichtigkeit der Stimme und der rhetorischen Fähigkeiten auch im Berufsalltag erinnerte. Eine g'schmackige Jause rundete den gelungenen Tag ab.



# Klassenpatenschaft – 3. B-Klasse mit ecx.io



Dieser Artikel soll über ein Beispiel für eine extrem gut funktionierende Klassenpatenschaft berichten.

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Firma *ecx.io* aus Wels (mit Niederlassungen in einigen europäischen Ländern) Klassenpate der damaligen 2. B-Klasse, jetzt 3. B-Klasse. Das Unternehmen versteht sich als digitale Marketing-Agentur. Ein zentraler Bereich ist E-Commerce, wobei die angebotenen Leistungen unglaublich vielfältig sind (wie man auf der Homepage nachlesen kann). *ecx.io* gehört seit dem Frühjahr 2016 zum IBM-Konzern, bleibt aber als eigenständige Firma erhalten.

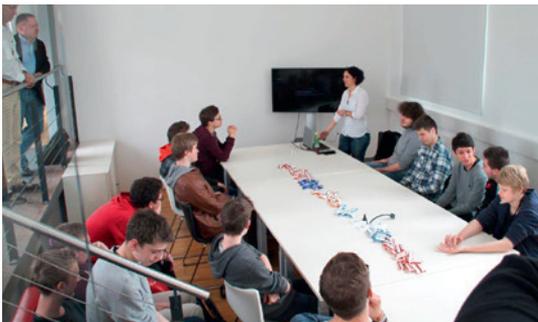
---

Von Gerhard  
Ginzinger

Durch Vermittlung von Engelbert Wassermayr von der HTL Grieskirchen kam es zur Zusammenarbeit mit *ecx.io*. Erste Ansprechpartnerin ist Mag. Tanja Baumann, zuständig für Human Resources. Als Einstandsgeschenke gab es gleich eine gemütliche Couch und einen Tisch für die Klasse. Doch standen in den beiden Schuljahren Besuche verschiedener Mitarbeiter, die ihren jeweiligen Aufgabenbereich vorstellten, im Vordergrund – die Schüler erhalten dadurch einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise eines erfolgreichen Unternehmens. Sie profitieren aber nicht nur durch die Vorträge und Gespräche, *ecx.io* stellt außerdem exklusiv Praktikumsplätze zur Verfügung. Höhepunkt der Partnerschaft war in diesem Schuljahr sicher der Besuch der Klasse am Firmensitz in Wels am 14. April 2016. Die HTL-Schüler konnten sich hautnah ein Bild vom hochmodernen Firmengebäude und vom Arbeitsalltag der Mitarbeiter machen sowie einige Absolventinnen und Absolventen ihrer eigenen Schule kennenlernen, die der Informatik treu geblieben sind und nun einen attraktiven Job gefunden haben.

Am ersten Foto sieht man Frau Mag. Baumann beim Vorstellen eines neuen Firmenvideos, nach dem ausführlichen Rundgang durch die Firma gab es für die Schüler und ihre Begleitlehrer Getränke, Pizza, und Süßigkeiten (Foto 2). Ein gemeinsames Gruppenbild rundete die Exkursion ab.

Beim Gegenbesuch von Frau Mag. Baumann in der HTL Grieskirchen jetzt zum Schulschluss wurden unter anderem Pläne für die beiden verbleibenden Schuljahre der Klasse geschmiedet.



# Platz! Mehr Platz!

3. Dezember. Wieder war es so weit: Karrieretag in der HTL! 52 Aussteller füllten sowohl die Aula als auch die Gänge im Erd- und im Obergeschoß fast vollständig aus. Das Interesse an unserer Schule nimmt noch immer zu.

Besonders freuen uns die so positiven Rückmeldungen über unsere Absolventinnen und Absolventen. Auch das Verhalten der Schülerinnen und Schüler am Karrieretag wird immer wieder positiv erwähnt. „Der HTL-Grieskirchen-Geist“ zeigt Wirkung. Immer mehr Firmen bewerben sich von sich aus um einen Standplatz.

---

Von Engelbert  
Wassermayr



Wenn das so weitergeht ... Platz! Mehr Platz!

Ein Ortswechsel in die Sporthalle würde zwar mehr Platz bedeuten, aber irgendwie ist das dann nicht mehr „in der HTL“.

Vielleicht liest es jemand vom Ministerium: Es wäre ja sowieso wünschenswert, einen Raum zu haben, wo wir alle 350 Schülerinnen und Schüler unterbringen könnten. Eine Vergrößerung der Aula durch einen Wintergarten-Anbau wäre nicht allzu aufwendig!



Isabella Schmidhuber und unser Absolvent Christian Orgler (Matura 2012), Runtastic, mit interessierten Schülern



großes Interesse auch bei der Firma Stumpfl – rechts im Bild sieht man Fabian Stumpfl

Mit der im Mai gerade erfolgten Gründung eines Vereins wird dieser in Zukunft die Veranstaltung organisieren.

## Die Justiz stellt sich vor

Im Rahmen von „Justiz stellt sich vor“ gehen Strafrichter der Landesgerichte in Schulen, wo sie (in zwei Unterrichtseinheiten) über den Betrieb und die Abläufe bei Gericht erzählen, mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kommen und über aktuelle (Jugend-)Strafverfahren sprechen und die – von den Jugendlichen bei der Tat oft nicht bedachten – Konsequenzen daraus erklären.

---

Von Iris  
Leitner-Panz

Im Februar 2016 hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. A- und 4. B-Klasse die Gelegenheit, in einem interessanten Vortrag von Herrn Mag. Wolfgang Brandmair, Richter des Landesgerichtes Wels, Interessantes aus dem Alltag bei Gericht zu hören.

In einem zweiten Teil hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen Vormittag lang die vorgestellten (Jugend-)Strafverfahren am Landesgericht Wels live mitzuerleben.

Dadurch wurde in hohem Maß Präventionsarbeit durch Bewusstseinsbildung geleistet und die Schülerinnen und Schüler konnten direkt vor Ort einen Einblick in den Ablauf von Gerichtsverfahren gewinnen.



## Kabarett „Nacktaffe“

Kultur, Unterhaltung, Lerninhalte und soziales Engagement zu verbinden, das gelang uns am 13. November 2015. Dank Herrn Prof. Wassermayr war es uns möglich, den österreichischen Kabarettisten Michael Eibensteiner nach Grieskirchen einzuladen.

---

Von Helga  
Eisenköck

Michael Eibensteiner spielte in der Manglborg sein aktuelles Programm "Nacktaffe", welches kein heikles Thema der österreichischen Innenpolitik unberührt ließ. Aber nicht nur Politiker, Prominente und das Publikum bekamen ihr Fett weg, sondern auch die Kunstform Kabarett wurde kritisch hinterfragt.

Der Reinerlös der Veranstaltung kam dem in Grieskirchen neu gegründeten Verein „Netzwerk Integration“ zugute und wurde für den Ankauf von Materialien für den Deutschunterricht der in Grieskirchen untergebrachten Flüchtlinge zur Verfügung gestellt.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michael Eibensteiner, der mit großem Engagement und für ein minimales Honorar gespielt hat. Ermöglicht hat uns diese Veranstaltung auch die Stadtgemeinde Grieskirchen, die uns die Manglborg kostenfrei zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!

# Erste-Hilfe Bezirkswettbewerb 2016

Am 13. Mai fand der Bezirkswettbewerb des ÖÖ. Jugendrotkreuzes im Schulzentrum statt. 16 Gruppen aus den Bezirken Grieskirchen und Schärding nahmen teil und erbrachten tolle Leistungen.

Unsere Schule war heuer mit vier Teams vertreten – mit Schülern aus der 1. bis 4. Medizininformatikklassse.

---

Von Karin  
Höpfler

Die zwei motivierten Gruppen aus den ersten Klassen (Felix Anzengruber, Alexander Gleich, Lisa Haselmayr, Daniel Huemer, Marcel Jungwirth, Abdullah Kaymaz, Andreas Rabengruber, Stephan Rathmayr und Florian Weiermann) konnten beim erstmaligen Antreten gleich das Leistungsabzeichen in Bronze gewinnen. Die Gruppe der 4. M-Klasse (Özge Ayar, Julia Eigner, Jakob Hiegelsberger, Susanne Höglinger und Kathrin Schauer) erreichte ebenfalls Bronze und die Gruppe 2. M-/3. M-Klasse (Fabian Denk, Philipp Eder, Kathrin Ratzenböck, Andreas Resch und Pascal Windhager) konnte das Abzeichen in Silber erobern.

Herzliche Gratulation an die teilnehmenden Schüler zu ihren ausgezeichneten Leistungen!



# Maturaball 2015/16

## „FIDB – Flucht in den Bunker 28/11“

Ein großartiges Ereignis stellte auch heuer wieder der Maturaball der HTL Grieskirchen dar. Die bevorstehende „Flucht aus dem Bunker“ wurde mit der „Flucht in den Bunker“ in der Raiffeisen Sportarena Grieskirchen gefeiert.

Schon zu Beginn des vorherigen Schuljahres haben wir, die damaligen vierten Klassen, ein leistungsstarkes Ballkomitee gebildet, um früh genug notwendige Vorbereitungen zu treffen. Das Ballkomitee setzte sich aus folgenden Schülern zusammen: Sebastian Bernhart, Daniel Dibiasi, Herbert Gruber, Paul Humer, Kevin Indinger, Alexander Klaffenböck, Marco Reiter, Christian Schabetsberger und Fabian Schustereder.

Darüber hinaus haben sich 140 Arbeiterinnen und Arbeiter und 52 Maturantinnen und Maturanten am Ballwochenende „die Finger schmutzig gemacht“, um den Gästen eine Ballnacht sondergleichen zu bieten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den fleißigen Helferinnen und Helfern für ihre Professionalität und Gelassenheit bedanken.

Da unser Ball das Motto „Flucht in den Bunker“ hatte, wollten wir die Gäste in unserem Ballsaal so gut wie möglich beschützen. Wir hatten eine Weinbar, eine Whiskeylounge, eine Cocktailbar und natürlich eine Ausschank. Zusätzlich gingen unsere „Rettungssanitäterinnen und -sanitäter“ mit Spritzen gegen die Radioaktivität durch die Mengen.

Neben den Labstationen konnten unsere zahlreichen Gäste neben uns als Hauptattraktion auch die Band Back Gammon, DJ Cheesi, DJ Greenice, DJ Darius und ZESRS hautnah erleben.

Wir sind sehr glücklich über den positiven Ablauf, so hat sich die harte Arbeit mehr als gelohnt. In diesem Sinne bedanken sich alle fünften Klassen und nun schon wieder Absolventen der HTL Grieskirchen für all die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Grieskirchen, der HTL Grieskirchen, der Sponsoren und natürlich bei allen Besuchern, ohne die eine solch unvergessliche Ballnacht nicht möglich gewesen wäre.



Von Paul Humer  
(5. A-Klasse)  
und Alexander  
Klaffenböck  
(5. B-Klasse)



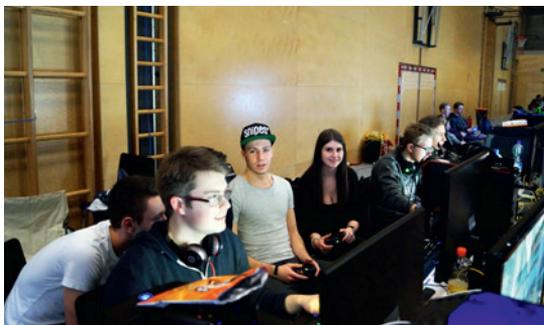
# Größte LAN-Party Oberösterreichs in der HTL Grieskirchen

Von Richard Gruber  
(4. B-Klasse)

Am 5. März 2016 strömten über 300 Spielbegeisterte in die Raiffeisen Sportarena in Grieskirchen. 14 Stunden gemeinsam zocken stand am Programm. Ein Event der Superlative: Die LAN-Party der HTL Grieskirchen ist seit über zehn Jahren die größte LAN-Party Oberösterreichs.



Vom Donut-Wettessen bis hin zu den verschiedensten Turnieren ist für jedermann etwas dabei. Die Teilnehmer erwarteten so wie in den Vorjahren tolle Preise und jede Menge Spaß beim Spielen.



Die LAN-Party der HTL Grieskirchen wurde von zwei Schülern organisiert. „Es ist jedes Jahr wieder eine neue technische Herausforderung“, berichten die Organisatoren Richard Gruber und Felix Deixler.



Unterstützt wurden die beiden durch Energie AG Data-Geschäftsführer Manfred Litzlbauer, welcher für eine ultraschnelle Glasfaseranbindung sorgte. Für ihn sind Computerspiele ein Instrument zur Persönlichkeitsentwicklung:

„Computerspiele und Gamer leiden häufig unter negativer Berichterstattung. Selbst der anerkannte Gehirnforscher Manfred Spitzer spricht von der Gefahr der digitalen Demenz.“

*Aus meiner Sicht stellt sich die Situation völlig anders dar: Mit Computerspielen hat man die Möglichkeit, verschiedenste Welten auszuprobieren, ohne dass dabei etwas Ernsthaftes passiert. Es gibt zwei Arten von Spielen. Einerseits sind das die Finite-Games und andererseits die Infinite-Games.*

*Ein endliches Spiel wird deshalb gespielt, weil man gewinnen möchte. Das ist sehr schön, birgt aber die Gefahr, dass man auch verlieren kann. Die Wahrscheinlichkeit, ob ein Spiel so oder anders ausgeht, liegt bei 50 %. Gerade im sozialen Zusammenleben sollten solche Spiele keinesfalls gespielt werden! Auch im Berufsleben sollten keine endlichen Spiele gespielt werden, weil man auch hier zu viel verlieren kann.*

*Gefragt sind also sogenannte unendliche Spiele. Diese werden alleine um des Spielens Willen gespielt. Ziel ist es dabei, das Spiel möglichst lange aufrecht zu erhalten. Genau diese Möglichkeit bieten Computerspiele. In Wirklichkeit hat man niemals verloren, sondern kann sofort mit einer nächsten Runde beginnen. Eine Aneinanderreihung von endlichen Spielen führt zu einem unendlichen Spiel. Wer mag, kann also damit eine wesentliche soziale Kompetenz erlernen.“ [Manfred Litzlbauer]*

## Projekttag in der letzten Schulwoche

### Nachtrag Schuljahr 2014/15

Im Rahmen der Projekttag der letzten Schulwoche 2014/15 gab es dieses Mal am Montag ein besonderes Highlight: Die Schüler konnten im Zentrum von Grieskirchen live den Zieleinlauf einer Etappe der Österreichischen Radrundfahrt miterleben. Nicht so Sportbegeisterte konnten sich aber auch mit der großen Sonnenuhr an der Wand des Schulzentrums Grieskirchen näher auseinandersetzen.

Am Dienstag konnten die Schüler eines der folgenden Projekte auswählen: Exkursion Campusland Linz, Bahnhof Scheibn, Tarockkurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Tischtennisturnier, Exkursion Panzergrenadierbatallion 13 in Ried, Arbeiten am Schulnetzwerk.

Auch am Mittwoch gab es abwechslungsreiche Angebote: Aquapulco, Anti-Atom-Komitee, Craft Beer-Bewegung, Besuch im Schloss Hartheim, mathematische und physikalische Denksportaufgaben, English Breakfast and „Pub Quiz“, Arbeiten im Schulgebäude.

Am Donnerstag stand nach dem Schulschlussgottesdienst zum wiederholten Male Kino auf dem Programm: Die Schülerinnen und Schüler mussten sich entscheiden zwischen: Monsieur Claude und seine Töchter, Selma, Die Insel, Das finstere Tal, Errors oft he human body, The imitation game, Ender's game, Inside Wiki Leaks, The Simpsons.

Den Schlusspunkt bildete am Freitag naturgemäß die Zeugnisübergabe.

---

Von Gerhard  
Ginzinger

# Wintersporttag der ersten Klassen

Der Schitag der 1. Klassen war endlich gekommen und über 90 Schüler rannten mit ihren Skiern und Snowboards vor der Schule auf und ab, während die Lehrerinnen und Lehrer ankamen. Mit drei Bussen fuhren wir nach Hinterstoder, wobei die Hinreise sehr entspannt war, da alle Schüler noch ziemlich müde waren.

---

Von Andreas Rabengruber und Nicolas Roithinger (1. M-Klasse)

In Hinterstoder angekommen, wurden wir unseren jeweiligen Lehrern zugeteilt. Während die Skifahrer schon die steilsten Pisten runterfuhren und die Wanderer schon am Schwitzen waren, durften die Snowboarder erstmal mit einer Übungsstunde beginnen, da es für viele das erste Mal war. Es dauerte nicht lange und man sah die ersten HTLer mit T-Shirt den Schneeberg hinunterdüsen, da es sehr sonnig und warm war.



Zu Mittag gab es das lang ersehnte Essen in der Bärenhütte. Alle Schüler wie Lehrer waren mittlerweile leicht erschöpft und genossen das sättigende Mahl! Nach der Pause ging es zügig weiter, alle Schüler standen schnell wieder auf den Skiern und Boards und fuhren schon wieder waghalsig die Pisten hinab. Die Snowboarder, größtenteils Anfänger, mussten natürlich gleich übertreiben und fuhren sofort den Sessellift hinauf. Auf der Piste durften sie sich dann ein, zwei wunderschöne Crashes von ihrem Lehrer ansehen. Gegen Abend war die

letzte Abfahrt geplant, die Schüler sammelten sich nach und nach alle bei den Bussen. Eigentlich zur Abfahrt bereit, mussten wir noch auf einen Schüler warten, der versehentlich eine extra Runde in der Gondel gedreht hatte! Doch da wir uns im Vorfeld mit Proviant aus dem Supermarkt versorgt hatten, fanden wir es nicht so schlimm.

Die Heimfahrt war ein kleines Chaos, drei Busse vollgestopft mit überdrehten Teenagern ... Doch trotz der teilweise etwas nervigen Schüler kamen wir alle wohlbehalten bei der Schule an, wo auch schon viele der Eltern warteten, um ihre "Kinder" abzuholen.

Zusammenfassend war es für alle Beteiligten ein Highlight im ersten Schuljahr an der HTL-Grieskirchen.

# Schikurs der zweiten Klassen

Die Abfahrt erfolgte am 10. Jänner 2016 um 13 Uhr. Es war eine sehr lange, ca. fünfstündige, aber spaßige Fahrt. Ruhe herrschte selten und es wurde immerzu Musik gespielt. Einige spielten Karten, andere schauten auf ihre Handydisplays oder schliefen. Nach etwa vier Stunden bekamen wir eine Einweisung in das Verhalten auf der Schipiste, um Unfälle zu vermeiden, und in das richtige Verhalten bei einem Unfall.

Der erste Eindruck vom Hotel war sehr beeindruckend. Die Zimmer sind sehr geräumig und elegant eingerichtet. Jedes Zimmer hat ein Bad mit einer großen Dusche, einem Waschbecken und einen über die halbe Wand verlaufenden Spiegel. Die Betten und Sofas sind gemütlich und haben genug Platz für mind. drei Personen. Es gibt auch in jedem Zimmer einen Fernseher mit über 30 Kanälen.

---

Von Sebastian  
Freytmüller  
(2. A-Klasse)

Abendessen fand täglich um 18:30 Uhr statt. Beim Essen gab es immer eine große Auswahl an verschiedenen Salaten. Die Hauptgerichte waren meist „traditionelle“ Sachen, wie Schnitzel oder Spaghetti. Als Nachspeise bekamen wir immer etwas Süßes, wie Eis oder Teigknödel mit Marmelade. Zum Frühstück trafen wir uns um 7:30 Uhr. Es bestand aus Wurst oder Käse, Aufstrichen wie Nutella, Butter oder Marmelade oder einfachem Müsli. Zum Trinken wurde frischer Verdünnungssaft bereitgestellt und zum Frühstück noch zusätzlich Tee und Kakao.

Um 8:30 Uhr ging es dann ab auf die Pisten mit tollem Schnee – und das bei schönem Wetter. Nie zu kalt und nie zu heiß, einfach das perfekte Wetter. Auch die Pisten waren in sehr gutem Zustand. Es gab leichte Übungs-Hänge für die Snowboard-Anfänger. Nur deren Schlepplifte waren für diese anfangs etwas problematisch. Das Essen auf den Hütten empfanden wir als etwas teuer, aber dennoch schmeckte es so gut, dass es dies wert war.

Da es am Montag leider regnete, konnten wir nur einen halben Tag Skifahren bzw. Snowboarden, deswegen gingen etwa 90 % der Schülerinnen und Schüler in die Römertherme. Die Therme machte großen Spaß. Alle fingen an, „Reiterkämpfe“ zu veranstalten und „Türme“ zu bauen, ohne dabei andere Badegäste zu stören. Es war eine super Entspannung.

Zum Abendprogramm um 20:00 Uhr standen immer verschiedene Aktivitäten zur Auswahl, wie Minigolf, Hallenbad, Sporthalle, Sauna, Kartenspiele ...

Alles in allem war es eine sehr vielfältige, anstrengende und spaßige Woche, und ich hoffe, dass die Sportwoche in der dritten Klasse auch so ein großer Erfolg wird.



# Abschlussfahrt der fünften Klassen

## Intensivsprachwoche in Dublin

Wie auch schon einige frühere Jahrgänge der HTL Grieskirchen flogen wir in der fünften Klasse auf Sprachreise nach Dublin – genauer gesagt nach Bray. Das ist ein kleiner Ort an der Küste, ca. 30 km entfernt von Dublin.

Am 21. September um fünf Uhr morgens trat die 5. A-Klasse noch etwas verschlafen die Reise nach Irland an. Der erste Weg führte uns mit dem Zug zum Flughafen Wien, von wo wir dann weiter mit dem Flugzeug nach Dublin reisten. Von Dublin ging es dann nochmal weiter zum Wilton Hotel in Bray, wo uns unsere Gasteltern bereits gespannt erwarteten. Nach der elfstündigen Reise kamen wir völlig erschöpft bei unseren Gastfamilien an und konnten unsere Zimmer beziehen. Einige nutzten den Tag auch noch für einen Ausflug an den Strand, zum Hafen mit den vielen Schwänen oder für einen Besuch bei McDonalds in der Town Hall.

---

Von Bill  
Meinl  
(5. A-Klasse)

In den folgenden Tagen fanden jeweils am Vormittag drei Unterrichtseinheiten statt. Die Unterrichtsinhalte bestanden vor allem aus der irischen Geschichte sowie dem Singen von alten irischen Liedern und Wissen sammeln über die irische Kultur. An den Nachmittagen sowie am Wochenende lernten wir die kulturellen Highlights von Irland kennen. In Dublin und Bray durften wir uns fast immer frei bewegen und so streiften wir meist in kleineren und auch größeren Gruppen durch die Städte. Das Wetter war für irische Verhältnisse perfekt – einzig und allein am ersten Abend kam es überraschend zu einem Wolkenbruch, sodass einige so richtig nass wurden.

Als Auftakt unserer Sprachwoche starteten wir mit einer Tour durch Dublin, wo uns unser Native Speaker Dave an (fast) allen wichtigen Plätzen von Dublin vorbeiführte. Dazu zählten unter anderem der Campus des Trinity-College, die Bank of Ireland und The Spire. Natürlich besuchten wir auch die berühmte Guinness-Brauerei.

Die Abende ließen wir meistens gemütlich in diversen Pubs ausklingen. Dort durften natürlich die typischen irischen Getränke, wie Guinness oder Irish Whiskey, nicht fehlen. Da viele der Gastfamilien etwas außerhalb vom Ortskern wohnen, dauerten die Heimwege zu Fuß teilweise mehr als eine Stunde. Diese Strecken konnten allerdings durch Taxifahrten oder durch etwas komplizierte Busverbindungen abgekürzt werden. Wir lernten dadurch relativ schnell, uns in größeren Städten auch ohne Navi zurechtzufinden.

Eine weitere Attraktion war das Hunderennen in Shelbourne Park. Dabei wurde auch fleißig gewettet (mit mehr oder weniger großem Erfolg). Auch der Besuch eines sogenannten Ceili Dance Evening, wo uns irische Volkstänze näher gebracht wurden, machte uns großen Spaß. Bei diesem Event kamen manche sogar richtig ins Schwitzen und man konnte auch ohne tänzerisches Talent relativ schnell mit der Gruppe mittanzen. Ein besonderer Motivationsgrund war die Anwesenheit anderer Schulklassen, die zum größten Teil aus weiblichen Personen bestanden.

Aufgrund der langen Fußmärsche zu den Gastfamilien oder zur Schule, ausgiebiger Shoppingtrips in Dublin und einiger Wanderungen gingen die meisten Schüler in dieser Woche mehr zu Fuß, als sie zuhause in einem ganzen Jahr zurücklegen würden – zumindest fühlte es sich so an. Besonders der malerische Rundgang in Glendalough, der Besuch des gigantischen Croke Park Stadiums in Dublin und der atemberaubende Cliffwalk von Greystones nach Bray waren die Anstrengungen aber allemal wert!



Am Montag in der Früh war der Tag der Abreise. Bereits morgens um vier Uhr fuhr der Bus vom Treffpunkt beim Wilton Hotel in Richtung Dublin Flughafen ab. Als besonderes Highlight begleitete uns dabei eine malerische Mondfinsternis, die man bei sternenklarem Himmel beobachten konnte. Nach zwölf anstrengenden Stunden der Heimreise, die im Anschluss an den Rückflug in einem völlig überfüllten ICE weiterging, kamen wir um ca. 16 Uhr wieder in Grieskirchen an. Damit endete eine wunderschöne Reise, die wir alle jederzeit gerne wieder machen würden.

# Sommersportwoche 2015

Nachdem die letzten Prüfungen abgeschlossen und das Schuljahr fast schon zu Ende war, stand in der letzten Schulwoche nur noch die Sommersportwoche auf dem Programm. Wir drei Klassen des dritten Jahrgangs machten uns am 5. Juli 2015 auf nach St. Wolfgang, wo wir fünf spannende, lustige aber auch teilweise anstrengende Tage verbrachten.

Von Christoph  
Raab  
(4. B-Klasse)



Wir konnten aus einem breiten Angebot von Sportarten wählen. Bei den Sportarten Radfahren, Tennis, Tauchen, Golf und Surfen war für jeden etwas dabei. Für die Taucher bestand zudem noch die Möglichkeit den Tauchschein zu machen, und die Golfer erhielten ihre Platzreife. Aber auch die Erholung kam nicht zu kurz, so verbrachten wir die Nachmittage mit Volleyballspielen, Baden im Wolfgangsee und in der Sonne liegen.



Am 9. Juli ging es dann zurück nach Grieskirchen, um sportlich bestens vorbereitet in unsere wohlverdienten Ferien zu starten.

# Sportliche Nachträge zum Schuljahr 2014/15

## Beachvolleyballturnier

Beim Beachvolleyballturnier am 3. Juli 2015 siegte in der Gruppe I die Mannschaft der 1. M-Klasse und in der Gruppe II die Mannschaft der 3. B-Klasse.

## Kids4Kids-Run

Nach einem Jahr Pause nahmen unsere Schüler wieder beim Benefizlauf für erkrankte Kinder teil. Wie vor zwei Jahren konnte unsere Mannschaft der 1. B-Klasse wiederum die Tagesbestmarke mit 55,1 gelaufenen Kilometern erzielen. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler: Marc Berl, David Grubeschitsch, Raphael Hartmann, Simon Salletmaier, Alexander Siala, Robin Stehrlein und dem Klassensponsor „AVANADE Results Realized“.

---

Von Franz  
Jedinger



## Tag des Sportes an der HTL Grieskirchen

Am 18. Mai 2016 fing in der HTL Grieskirchen der Tag für die ersten und zweiten Klassen sportlich an. Am Programm stand ein Kleinfeldturnier. Bei strahlendem Sonnenschein wurde pünktlich um 8:30 Uhr, auf dem frisch gemähten Rasen das erste Spiel angepfiffen.

---

Von Richard  
Gruber  
(4. B-Klasse)

Das Kleinfeldturnier stieß bei den Teilnehmern auf große Begeisterung. Viele der Schüler sehen hierbei einen sportlichen Ausgleich zum Schulalltag. Diese wichtige Maßnahme wird lobenswerterweise von der HTL Grieskirchen gefördert.

Besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor der *Wintersteiger AG*, welcher die Verpflegung für die Spieler zur Verfügung stellte. Organisiert wurde das Turnier von zwei Schülern im Rahmen ihres Projektunterrichtes.



# SCHUL OLYMPICS – Snowboard

Durch den Sieg bei den Landesmeisterschaften am Feuerkogel hat sich unsere Snowboardmannschaft erneut für die Bundesmeisterschaften qualifizieren können.

Vom 9. bis 11. März 2016 fanden am Goldeck die SCHUL OLYMPICS – Snowboard statt. Untergebracht waren die Schüler im Hotel Royal X in Seeboden. Ca. 110 Schüler mit ihren Betreuern konnten bei besten Bedingungen und schönem Wetter bei diesem Sportereignis dabei sein.

---

Von Günther  
Topitschnig  
(Landesreferent  
Snowboard,  
Kärnten)  
und Franz  
Jedinger

Am Donnerstag, 10. März, wurde am Vormittag auf dem Banked Course rennmäßig trainiert. Am Nachmittag wurde als Side Event ein MINI AIR ausgetragen, an dem 60 Schülerinnen und Schüler( darunter natürlich auch die Snowboarder der HTL Grieskirchen) teilnahmen.

Der Freitag, 11. März, war der Tag der Entscheidung im Banked Course. Auf der sehr selektiv geshapten Strecke konnten sich in vier Wertungsklassen vier verschiedene Bundesländer durchsetzen.

Für die reibungslose Organisation und Durchführung sorgten Günther Topitschnig als OK-Chef mit seinem Team, unterstützt vom FSSZ und BG/BRG St. Veit.

## **Mannschaftswertung (Klassen) SCHUL OLYMPICS – Snowboard:**

Bundesmeisterschaften der Schulen/Oberstufe männlich

1. BG/BRG St. Veit, 2:29,20
2. BORG-Wr. Neustadt, 2:37,16
3. HIB Graz-Liebenau, 2:45,38
4. HTBLuVA Villach, 2:51,75
5. GRG, 13 2:52,30
6. **HTBLA Grieskirchen, 2:55,25 (mit den Startnummern 76 – 79)**

78 HAMMERSCHMIED Stefan, 1996, M, Oberstufe männlich, 57,01

79 HUMER Paul, 1995, M, Oberstufe männlich, 58,32

77 MAYR Thomas, 1999, M, Oberstufe männlich, 59,92

76 MADER Laurenz, 1995, M, Oberstufe männlich, 1:01,78



Unter folgenden Links sind Videos von den SCHUL OLYMPICS – Snowboard zu finden:

- a. Schulsportmagazin ab min. 24:  
<http://tvthek.orf.at/program/Schule-bewegt/4676863/Schulsport-Magazin-Schule-bewegt-Folge-73/12217163>
- b. Sparkassenvideo:  
<https://www.youtube.com/watch?v=bvLxPQbFWIA>

### **Banked Course – Boardercrossähnlicher Teambewerb mit Hindernissen**

Die SCHUL OLYMPICS – Snowboard wurden in einem Banked Course gefahren, das ist eine Mischung aus Snowboardcross und Riesenslalom. Vier Schülerinnen und Schüler fuhren gemeinsam durch einen Kurs mit Steilkurven, Sprüngen, Wellen und GS-Toren. Die Zeiten der drei schnellsten Snowboarder einer Mannschaft wurden addiert und ergaben die Platzierung.

## Kids4Kids-Run

Es ist der 21. Juni 2016, der Kids4Kids-Run 2016 steht heute auf der Tagesordnung vieler Jugendlicher und alle teilnehmenden Schulen tummeln sich aufgeregt auf dem Sportplatz in Grieskirchen. Über 700 Schüler haben sich zu 118 Staffeln zusammengeschlossen und auch zwei Einzelläufer (Pumuckl und Speedy-Didi) haben sich für den guten Zweck, um Kindern mit schweren Krankheiten zu helfen, gemeldet.

Um Punkt 9:30 Uhr ging es los. Nun fingen die vier Stunden an, in denen die Staffeln im Wettkampf gegeneinander und für Spenden miteinander rannten! Wenn die Läufer gerade nicht auf der 1080 m langen Strecke unterwegs waren, konnten sie sich mit den kostenlosen Köstlichkeiten der Küche wieder neue Energie holen oder sich die Zeit am Glücksrad vertreiben, um wunderbare Gewinne mit nach Hause zu nehmen. Am Ende des Tages wurden unglaubliche 5383,8 km gelaufen! Die HTL-Grieskirchen hat in diesem Jahr die ersten zwei Plätze der Oberstufe erreicht. Insgesamt nahmen von unserer Schule vier Staffeln teil. Mit der Tagesbestleistung bekam die Gruppe „Pink-Fluffy-Unicorns“ bei der Siegerehrung den Pokal der Oberstufe und jeder einzelne Teilnehmer durfte sich über eine Medaille, gemacht von der PTS Grieskirchen, freuen!

Ein herzliches Dankeschön noch an unsere Sponsoren *x-tention*, *Veskur GmbH Torsten Welsch* und an die *VKB Grieskirchen*.

---

Von Nicolas  
Roithinger  
(1. M-Klasse)



# HTL am Ball – Grieskirchen holt sich den Landesmeistertitel

Am 19. März 2016 fand das Finalspiel der OÖ Oberstufen-Fußballlandesmeisterschaft in Steyr statt. In einem packenden und rasanten Match zwischen der HTL Grieskirchen und dem BRG Steyr konnte man sehr gut erkennen, dass es sich hier um die zwei besten Schülermannschaften Oberösterreichs handelt. Die Partie wurde auf dem Kunstrasen eines Steyrer Klubs ausgetragen. Nach einer sehr souveränen Vorrunde und mit Siegen gegen die HTL Wels und HTL Leonding im Gepäck konnte sich die Elf von Herrn Mag. Jedinger auch in Steyr durchsetzen und gewann somit das Turnier verdient.

---

Von Simon  
Zarhuber  
(4. B-Klasse)



Angeführt von Agron Daka siegte die Elf der HTL Grieskirchen in Steyr mit einem 2:0-Erfolg. Die zwei Tore wurden von Oliver Dieplinger und Daniel Popov erzielt.

Leider finden im heurigen Jahr keine Bundesmeisterschaften statt, sonst wäre das Team der HTL Grieskirchen für diese qualifiziert gewesen und hätte sich auf ein dreitägiges Camp in einem anderen Bundesland freuen können.

Wir hoffen, dass wir weiterhin so erfolgreich sind und immer am Ball bleiben!

## Bezirkswweites Hallenfußballturnier für NMS und 1. Klasse HTL

Am 9. Februar 2016 fanden sich in der Raiffeisen Sportarena in Grieskirchen zehn Fußball-Mannschaften ein, um umfassende und vor allem faire Spiele auszutragen.

---

Von Richard  
Gruber  
(4. B-Klasse)

Es wurde in zwei Gruppen mit je fünf Mannschaften gespielt (jeder gegen jeden). Anschließend fanden die Platzierungsspiele statt. Geleitet wurde das Turnier von einem Verbandsschiedsrichter.

Spielberechtigt waren alle Schüler, die nach dem 1. September 2000 geboren wurden, gespielt wurde jeweils zehn Minuten. Seitens der HTL Grieskirchen nahmen drei Teams an dem Turnier teil, wobei sich zwei Teams den ersten Platz (1. M-Klasse) und zweiten Platz (1. B-Klasse) sichern konnten. Auch der Wanderpokal, der seit einigen Jahren besteht, konnte verteidigt werden. In den Spielpausen bekamen die Schüler der teilnehmenden Neuen Mittelschulen eine Führung durch die HTL Grieskirchen.

Als kleine Stärkung standen den Turnierteilnehmern Schinken- und Käsestangerl, Obst, köstliche Limos und Mineralwasser zur Verfügung. Besonderer Dank gilt den Sponsoren *Peter & Partner, Juwelier – Uhrmacher Christoph Holzinger, Brauerei Grieskirchen* sowie der *Sparkasse Grieskirchen* und dem *Café Rondo*.

Ebenfalls freuten wir uns, dass Bürgermeisterin Maria Pachner, Vizebürgermeister Michael Lehner sowie Bezirksschulinspektorin Frau Baumann unser Turnier mit ihrer Anwesenheit beehrten.

Die Organisation des Hallenfußballturniers übernahmen zwei Schüler der HTL.



## Oberstufenturnier Hallenfußball

Von Richard Gruber  
(4. B-Klasse)

Ein Turnier der Superlative fand am 17. März 2016 in der Raiffeisen Sportarena statt. Sieben Mannschaften aus ganz Oberösterreich zeigten ihr Können.

Gespielt wurde im Liga-Modus (jeder gegen jeden). Die spannenden Spiele wurden von zwei Verbandsschiedsrichtern geleitet.

Den ersten Platz konnte sich das Gymnasium Dachsberg, den zweiten die HTL Wels und den dritten das BRG Wels Wallererstraße sichern.

Großer Dank gilt den Sponsoren: *Peter & Partner, Juwelier – Uhrmacher Christoph Holzinger, Lusthouse Haag, Sparkasse Grieskirchen, Werbeagentur Pixelschmied* sowie dem *Café Rondo*.

Die Organisation des Hallenfußballturniers übernahmen zwei Schüler der HTL Grieskirchen.



# Sportliche Wettkämpfe

## Volleyballturnier (23. Dezember 2015)

Von Franz  
Jedinger

Auch in diesem Schuljahr fand wieder das alljährliche Volleyballturnier der HTL Grieskirchen statt. Mit viel Sportsgeist und Elan ließen die Schüler und Lehrer das Jahr ausklingen.



Alle gingen mit sportlicher Begeisterung an das Turnier heran und trugen spannende und faire Spiele aus. Den Turniersieg in der ersten Gruppe sicherte sich die 2. M-Klasse (Medizininformatik). In der zweiten Gruppe konnte sich die 4. B-Klasse (Informatik) den Sieg sichern.

Organisiert wurde das Turnier von zwei Schülern der 4. B-Klasse, welche dieses Turnier im Fachgegenstand Projektentwicklung vorbereitet hatten.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier wurde die Siegerehrung durch die Organisatoren durchgeführt.

Besonderer Dank gilt der HTL-Schulband sowie den Sponsoren: *Sparkasse Oberösterreich, Werbeagentur Pixelschmied sowie der Tischlerei Peter Pachner.*

## Hallenhockeyturnier (22. Jänner 2016)

Traditionell wurde auch in diesem Schuljahr am Tag der offenen Tür in unserem Turnsaal das Hallenhockeyturnier ausgetragen.



Folgendes Endergebnis konnten wir verzeichnen:

1. Platz	3A	5. Platz	2M
2. Platz	2A (1)	6. Platz	1B
3. Platz	3B	7. Platz	1M
4. Platz	2A (2)	8. Platz	2B

## Hallenfußballturnier der Region Eferding/Grieskirchen (8. Februar 2016)

Nachdem an diesem Tag sämtliche Spieler der 4. Klassen wegen diverser Testtermine oder Prüfungen nicht zur Verfügung standen, konnten wir uns heuer nicht für die Finalspiele qualifizieren und wir mussten uns mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden geben.

# Dank an unsere Unterstützer

## **ABSOLVENTENVEREIN der HTL Grieskirchen**

Der Absolventenverein der HTL Grieskirchen übernahm zum wiederholten Male die Finanzierung und Durchführung des Sektempfangs bei der Maturafeier. Überdies kauft er für die HTL Grieskirchen eine Schülercouch an.

## **ARBEITSMARKTSERVICE Grieskirchen**

Unsere Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen konnten neuerlich ein ganztägiges Bewerbungstraining des AMS absolvieren.

## **Fahrschule DOPPLER**

Die Fahrschule Doppler überreichte bereits das zweite Jahr an die Klassenbesten Kino-Gutscheine.

## **ELTERNVEREIN der HTL Grieskirchen**

Die HTL Grieskirchen dankt für alle Formen der Unterstützung, wie sie im Bericht der Elternvertretung angeführt werden. Überdies finanzierte der Elternverein bereits zum zweiten Mal das Wochenende der Peers der 4. Klassen im KIM-Zentrum Weibern.

## **Firma FLEISCHERFACHGESCHÄFT STRASSER**

Der Firma Fleischerfachgeschäft Strasser, die auch das HTL-Bufferet betreibt, gebührt erneut unser Dank für die regelmäßige Unterstützung, unter anderem für den Absolventenverein oder für die Schülervertretung (durch Spenden, Gutscheine oder Vergünstigungen).

## **SCHULBAND**

Ein herzliches Dankeschön wieder allen Mitgliedern der Schulband für ihr Engagement bei religiösen Feiern, bei der Jahresabschlussfeier, beim Tag der offenen Tür und bei der Maturafeier.

# Was sonst noch so geschah ...

- September:**
- 15. 9. Eröffnungskonferenz
  - 21. – 24. 9. 1. Nebentermin schriftliche Matura
  - 21. – 28. 9. Intensivsprachwoche der 5. Klassen in Irland (Dublin)
- Oktober:**
- 2. 10. Schulsprecherwahl
  - 8. 10. vorgezogene Reife- und Diplomprüfung
  - 8. 10. Elternabend für die 1. Klassen
  - 9. – 10. 10. Wochenende der Peers der 4. Klassen im KIM-Zentrum
  - 14. – 17. 10. Messe „Jugend und Beruf“ in Wels
  - 15. 10. Kommunikationsstammtisch
  - 15. 10. 1. SGA-Sitzung
  - 21. 10. 1. Nebentermin mündliche Matura
- November:**
- 5. 11. Schulmanagementsitzung
  - 13. 11. Kommunikationsstammtisch
  - 18. 11. Pädagogische Konferenz
  - 19. 11. „Info-Cafe“ in der HTL
- Dezember:**
- 3. 12. 5. Karrieretag an der HTL
  - 11. 12. Elternsprechtag
  - 11. 12. Jahreshauptversammlung Elternverein
  - 15. 12. Kommunikationsstammtisch
  - 17. 12. Theaterfahrt der 1. Klassen
  - 18. 12. Wandertag 5. M-Klasse
  - 22. 12. Kinofahrt der 5. Klassen
  - 23. 12. Schülerparlament
  - 23. 12. Volleyballturnier
  - 23. 12. Jahresabschlussfeier für Schüler mit Texten und Schulband
  - 27. 12. Absolvententreffen
- Jänner:**
- 7. 1. Schulmanagementsitzung
  - 10. – 15. 1. Schikurs der 2. Klassen in Bad Kleinkirchheim
  - 14. 1. Kommunikationsstammtisch
  - 22. 1. Tag der offenen Tür
- Februar:**
- 8. 2. Workshop NMS Eferding
  - 9. 2. Trachtentag der Schülervertretung
  - 9. 2. Fußballturnier
  - 11. 2. Semesterkonferenz und Pädagogische Konferenz
  - 11. 2. 2. SGA-Sitzung
  - 25. 2. Schulmanagementsitzung

- März:**
- 1. 3. Girls' Day Junior mit der Volksschule Münzkirchen
  - 5. 3. LAN-Party
  - 9. 3. Schitag 1. Klassen
  - 15. 3. Pädagogische Konferenz
  - 15. 3. Budgetsitzung
  - 28. 3. Absolvententreffen
- April:**
- 7. 4. Schulmanagementsitzung
  - 19. 4. Kommunikationsstammtisch
  - 25. 4. Theaterfahrt der 4. A- und 4. B-Klasse
  - 27. 4. Schlusskonferenz der 5. Klassen
  - 28. 4. Girls' Day
- Mai:**
- 9. – 12. 5. Schriftliche Reife- und Diplomprüfung
  - 13. 5. Erste-Hilfe Bezirkswettbewerb
  - 18. 5. Tag der Bewegung für die 1. und 2. Klassen
  - 18. 5. Kommunikationsstammtisch
  - 18. 5. 3. SGA-Sitzung
  - 19. 5. Schulmanagementsitzung
  - 25. 5. Diplomarbeitspräsentation für Kooperationspartner in der HTL
- Juni:**
- 16. 6. Kommunikationsstammtisch
  - 20. – 24. 6. Mündliche Reife- und Diplomprüfung
  - 24. 6. Verleihung der Maturazeugnisse
  - 27. 6. – 28. 6. 2-tägiger Wandertag der 2. M-Klasse
  - 27. 6. – 1. 7. Sommersportwoche der 3. Klassen in Mondsee
  - 27. 6. – 6. 7. Filmprojekt „Imagefilm Medizininformatik“ der 4. M-Klasse
  - 30. 6. Workshop NMS 1 und 2 Grieskirchen
  - 30. 6. Notenkonferenz und Pädagogische Konferenz
- Juli:**
- 7. 7. Schulschlussfest
  - 7. 7. Schlusskonferenz
  - 8. 7. Zeugnisausgabe